

Der Abgeleitete des Gesundheitsamtes Prof. Chantemelle hat das Wasser der Loire als verdeckt erkannt und dementsprechend Vorhaltungsmöglichkeiten angeordnet.

Die Berliner Vorsteherin war belebt, besonders für Sachen, und zeigte keine Tendenzen. Man erwartet, daß die Bank von England den Diskont um 1 Prozent erhöht. Auch in Südtirolerwerben bestand einige Hoffnung auf die Ausübung großer Schienennetzpläne seitens der preußischen Staatsbahnen. Schiffahrtssachen durch Zeitungsblätter für einen involvierten Hamburger Spekulant gegeben; von Eisenbahnen Italiener lieber deutsche und österreichische wenige bedacht, ein schwieriges Interesse. Kohlen durch die allgemeine Tendenz günstig beeinflußt, aber rubig. Von fremden Neuen standen Berliner im Vordergrunde, deren Courteil über 10 geboten wurden. Italiener bestanden sich auf hohe Preise. Römer waren, Russen und Ungarn behauptet. Rossauferde betont. Deutsche Anteile wenig verändert, von fremden Argentinier über Northern Pacific Werthe mit Ausnahme der überragenden Linienschiffe. Von Industriepionieren Pionieren bevorzugt. Bivaldius ist Paris' Nachbarin ziemlich fest. — Wetter: Bedeckt. Regen. Wind.

Braunschweig 20. Salz 200. Gold 200. Tafelgold 17200. Dresden 200. Gold 200. Tafelgold 17200. Salz 200. Los Gold 200. Portugiesischer Gold 200. Salz 200. Berlin 200. Schleswig 200.

Paris 20. Gold 200. Salz 200. Spanien 200. Italien 200. Österreich 200. Frankreich 200.

Paris. Preisen 200. Gold 200. per Januar April 200. rubig. Frankreich 200. Italien 200. Österreich 200. Salz 200.

London 200. Preisen 200. Gold 200. per Januar April 200. rubig. Frankreich 200. Italien 200. Österreich 200. Salz 200.

Vertriebliches und Sachliches.

— Se. König der König hat Weiß gestern Nachmittag 10 Uhr verlassen und wird unter Begleitung eines Sonderzuges 10 Uhr heute Sonntag 10 Uhr 25 Minuten in Dresden eintreffen.

Se. Konsul Robert Werner und Marcellus Prinz Georg ist, angelehnt an die ursprüngliche Disposition, bereits vorgekommen, von Wien kommend nach Leipzig zu kommen, um, nahm im Rahmen seines Besuches einen Aufenthalt ein und sollte es Uhr am Sonntag nach Annaberg weiter. Gegen Abend schreibt Se. Konsul Werner von Annaberg nach Chemnitz zurück und begibt sich heute nach Waldheim und Töbeln.

In Bayreuth wurde vorgestern von dem Herrn Reichskommissar Se. Konsul von Selsa und Lichtenau der Geheimen Reichskommissar Dr. im Fabrikort als einer Art der Kreisverwaltungsmannschaft in reichlicher Weise verpflichtet und in sein neues Amt eingewiesen.

Zum Zwickmacher Heinrich Friedebach Witzsch in Leuban verließ er über 30 Jahren bei dem Fabrikanten F. A. Rose in Elster nicht, wurde die große sächsische Medaille für Treue in der Arbeit verliehen. Die alte Auszeichnung erhielt der Fabrikmeister Witzsch, seit 3 Jahren, und der Spinner Reubert, seit 38 Jahren bei der Anna Marg. Kaufmühle in Hofendorf wohnt.

— Wie bereits mitgetheilt, ist am 19. August das neue Gesetz zur Förderung amministrativen gehoben worden. Die Bauaufsichtsverordnungen zu diesem 1000 Quadratmeter einnehmenden Gebäude, welche das Ausdehnung von 24000 Quadratmeter Boden verlangen, konnten am 1. Juli 1890, wurden aber durch die Bauaufsichtsblüte desselben Jahres sehr aufgehoben. Das etwa 1 Meter über die jetzige Niveauhöhe des Bodens erhöhte Gebäude erhält 10 Meter breite Vergründung, um es gegen Hochwasser zu sichern. 1500 Kubikmeter Beton wurden, um dies zu erreichen, verbraucht. Das Gebäude weitet seine südliche Hauptansicht der Elbe zu. Die nordliche Hauptfront kommt mit die östliche Verbindung der großen Rittergasse zu stehen. Die westliche Schmalfront zieht sich nach der Bismarckstraße und die östliche Schmalfront in einem 30 Meter Abstand nach der Augustusstraße hin. Ein Eingangstor bei 144 Meter Länge und 64 Meter Breite und enthält zwei große Eichthüre. Bedeutende Steinmetzen und noch nach dem diesen imposanten Bau zu bewältigenen Auftrag für Bildhauerarbeiten werden allein 60 Tonnen Eisenstangen von 100 bis zu 400 Centimetern Gewicht verwendet. Trotz des bedeutenden Aufwandes, des Einwurzes der größeren Kästen des Baugewichtes bei dem großen nördlichen Sturme im vorjährigen Jahre, gelang es, das Gebäude leichter zu fördern, daß es vor dem Einwirken einer solch getragen werden kann.

— In der geliebten Abend nachfolgenden Versammlung der Kombattanten von 1870/71 im Saale des Tivoli, welche von 1000 Personen besucht war, wurde eine Resolution angenommen, welche sich energisch gegen die Vereinigungen der Anhänger des Eisenkreuzes auf Erreichung eines Grenzfeldes ausrichtet.

— Gestern, Donnerstag, Vormittags 9 Uhr erfolgte in Gegenwart der als Ehrengäste anwesenden Herren Regierungsrath Ritter, Landratordner, Dr. Küllig und Hirsch, durch den Vorsteher, Herrn Reichsbaumeister Dr. M., mit ausgedachten Hochwahlen am So. Majorat Kaiser Wilhelm und Se. Majestät König Albert, die Eröffnung des 5. Verbandskongresses deutscher Kaufleute und Unternehmer und die Begrüßung der hierzu aus Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, Frankfurt a. M., Braunschweig, Bremen, Nürnberg, Bönn, Würzburg u. verhängenen 150 Delegierten und Ehrenmitgliedern. Über die Thatsachen des Verbundes seit dem letzten Verbandsstag, und die Ausübung der dort gefassten Beschlüsse berichtete der Schatzmeister Schröppel-Braunschweig. Der Vorstand bestätigt auf 1948 M. Dr. gewählte Revisor — Albert-Berlin, Erfel-Versp. Gold-Homburg — werden über den Stand der Käse bestimmt. Lieber Dr. Probstmeier und seinen beworbene Aufsichtsführung, bei die sich hierbei ergebenden Phasen sprachen, nach vorhergegangenem Bericht des Vorstandes, über den Käse, der bereits eingereichten Petition, die Reiteren-Straßen-Berlin, Borsig-München, Ecke-Frankfurt a. M. Die Reiteren von Straße-Berlin eingehende Resolution fand mit großer Zustimmung Annahme. Diese lautet: „Der Verbandsrat hat von dem Dr. und dem Ergebnis des letzten Petitions, betr. die Paragraphen 17 und 18 der Reichsgewerbeordnung, an den Reichstag und die Reichsregierung, Kenntnis genommen, er erachtet kein Bedenken aus, daß die erbetene Sicherheit für das deutsche Volkswirtschaftsrecht noch nicht zur Feststellung gekommen ist und besteht übermäßige Petition und eingehende Begründung darüber in einer Entschluß an den Reichstag und die Reichsregierung.“ In dieser Entschluß soll bestimmt werden, ob die Ausübung der Gewerbeordnung der Käse erlaubt werden, um die Erweiterung der angeführten Paragraphen eine dringende Notwendigkeit in sich zu haben. Der Verbandsvorstand wurde erachtet, die Zusammenstellung dieser Entschluß als Petition zu verordnen und diese dem Reichstag zugänglich zu machen. — Es erging der Entschluß, die Petition, die Annahme folgender Resolution: „1. dem Verbandsvorstande Anerkennung für Befahrung der Gewerbeinteressen auszusprechen und demselben zu beauftragen, 2. die bereits vorliegende Petition erneut dem hohen Reichstag wieder zugeben zu lassen und zur Untersuchung derselben die nordwestlichen Schritte der Petition, die Annahme folgender Resolution: „1. dem Verbandsvorstande Anerkennung für Befahrung der Gewerbeinteressen auszusprechen und demselben zu beauftragen, 3. im Falle einer abweichenden Zurückgabe der Petition, unangegängt die Erweiterung der Paragraphen im Auge zu behalten, die Untersuchung der unterschiedlichen Bemerkungen zu erwarten und von dem Stande der für das gewünschte Zulassen so überaus wichtigen Angelegenheit seinerzeit Kenntnis zu geben.“ Diese Resolution fand Annahme. — Eine sehr lebhafte Aussprache veranlaßte die Befahrung des im Homburg und Berlin eingeführten Paragraphen für Zulassung. Die Befahrung dieses höchst sinnreich konstruierten Apparates bewirkte der Chef der Hamburger Fabrik, Herr Brühl. Er wies auf die Verteilung des Apparates sowohl für die Anfertigung als auch die Eigentümmer und Abgabteile hin, die in den Haushalte darin bestehen, daß dieser Controlapparat Zeit, Raum und Arbeitszeit genau erzeigt. Für die Arbeitshaus-Anzeiger werden empfehlend die Reiteren Leon-Homburg und Straße-Berlin; auch sprach sich ein Gutachter des Hamburger Polizeibehörde höchst vorbehaltlos über diese eingeführten Apparate aus. Von anderer Seite wurde allerdings auf verschiedene Mängel des Taxometers hingewiesen, welche mit dem Gebrauche derselben herausgestellt haben sollen. Zu Beantwortung einer Resolution gelangte man nicht. — Die anderweitige Regelung des Straßenbahnbewegungen gegenüber den allgemeinen rechtlichen Verkehrsverhältnissen war bereits Gegenstand einer bei dem zuständigen Reichsamt angebrochenen Petition. Unwiderruflich der dort fundgebrachten Verhältnisse brachte Herr Heinrich Bünchle Dresden eine Resolution des Inhalts ein: „Den Verbandsvorstand zu ermächtigen, Mittel und Wege einzuhändig zu machen, die reichsgerichtliche Regelung des Straßenbahnbewegungen zu beschleunigen und Alles aufzubieten, das so schwer geschädigte

öffentliche Aufzonen in seinem Reichsbestande zu erhalten bez. zu beteiligen.“ Dieser Antrag wurde zum Beschluss erhoben. In Angelegenheiten der Außenwirtschaftsverordnung berichtete Hr. Kuhn. Straße-Berlin. Er beantragte zu beschließen: „Das der Verbandsrat hochstetzt davon Kenntnis genommen habe, daß die Geschäftsführung in der Verkehrsbehördenverordnung bessere und solche geworden sind, die eine Annahme dafür zulassen, daß eine ruhige Entwicklung erfolgen. Beizutragen und Unterstützendes weiteren Boden gewinnen kann. Demnach erachtet es der Verbandsrat für sein Recht, die erwähnten Vertreter unseres Vertrages auch zu erlauben, unangegängt ihr Augement dahin zu leiten, daß 1) die unvermeidlichen Kosten auf das dringende Maß beschränkt werden, 2) die Kontrolle der Rentenempfänger, soweit die Revision des Betriebes eine erste Prüfung der Verkehrsbehörden vorschreibt, 3) das aber auch der Gewerbeinteressen vor dem ersten Betrieb geleitet sein möge, in Zukunft die Rechte der Mitglieder zu beachten und innerhalb seiner Grenzen die Geschäfte der Gewerbeinteressen zu erledigen.“ Ohne Lebhaft wurde dieser Antrag zum Beschluss erhoben. — Mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung, betr. die Ausführung der Betriebsreformen durch die Sektionen erklärte sich die Verkehrsbehörde einverstanden. Dagegen wurden die Anträge der Sektionen Dresden und Frankfurt a. M. gerichtet auf Antragstellung der Wohnlinien nach dem Vertriente, und auf vorläufige Prüfung der Befreiungsfreiheit bei sogenannten gewerblichen Betrieben seitens des Vorstandes abfällig verabschiedet. Mit diesem 9. Punkt der Tagesordnung wurde um 2 Uhr die erste Verbandsfahrt geschlossen, die für Nachmittag 3 Uhr angenommen. Zeitfahrt mußte des Regenwetters wegen zunächst unterbleiben.

— Gewerbeverein. Während dabei im Gewerbeverein-Dresden-Vorstand und Ausstellungsmittglieder mit Vorlieferziehung und Gewinnverteilung im Dienste des Gewerbevereins angestrengt beschäftigt waren, zogen am Mittwoch Nachmittag zahlreiche Mitglieder, zum Theil mit ihren Frauen, hinaus zum berühmten Gottliebshübel. Bei Ankunft des Zuges in Beiglethübel wendeten sie an Bahnhofe des Bürgermeister Hobl-Bergaer und dem Bürgermeister Borsdorf und den Vorständen des Gewerbevereins Gottliebshübel mit Rüst und Ansprache empfangen. Es war ein gut städtischer Zug, der — von Rüst geführt — sich durch Berglethübel, den Vorberg und durch das in einem neuen, sehr freundlichen Bilde entstehende aus Veranlassung eines Freiheits mit Ehrenpforte, Güttlanden und Bösen gekennzeichneten

Stadt nach dem netten Sächsischen Gottliebshübel bewegte, die Königsstraße durchquerte und vom Markt aus nach dem Kurbad austieg. Badebad im Garten des Badestücks bei Gottliebshübel und den Vorständen des Gewerbevereins Gottliebshübel mit Rüst und Ansprache empfangen. Es war ein gut städtischer Zug, der — von Rüst geführt — sich durch Berglethübel, den Vorberg und durch das in einem neuen, sehr freundlichen Bilde entstehende aus Veranlassung eines Freiheits mit Ehrenpforte, Güttlanden und Bösen gekennzeichneten

Stadt nach dem netten Sächsischen Gottliebshübel bewegte, die Königsstraße durchquerte und vom Markt aus nach dem Kurbad austieg.

— Das war dann sehr, daß die jüdischen Gewerbevereinsmitglieder gegen 19 Prozent

verdient, dafür wurde der Vorstand auf 5 Prozent erhobt und dem ganzen Wirtschaftsleben der Nation der Credit verherrlicht. Diese kann man die goldene Nation der Arbeit sehen. Hatte die Reichsbank den Spekulanten Silber statt Gold gegeben, so wäre die Goldausfuhr einfach unmöglich gewesen und der Vorstand wäre rubig auf 4 Prozent geblieben.

— Das schon so lange stand der ausgetragte Projekt zur

Verarbeitung der Blumenstraße aus unterwegs der alten Häuser von Elisen-Auge. Durchschniedigung des Gartens, vom ehemaligen

Stadt-Auge jetzt neu Weiß z. Schein neuerdings wieder ein-

lich ins Auge geführt zu werden. Es steht da die Curve des elektrischen Bahn von der Blumenstraße zur Blotenhauerstraße

bewegt und die Verförderung nach Blotenhauer-Völkwitz würde in der Schnelligkeit noch erhöht.

— Seit Montag läuft die Dresdner Straßenbahn in Neugruen-Hortmannstraße. Schienen einlegen zur Verbindung der Laubegäste elektrischen Straßenbahn mit der Linie Dresden-

-Blotenh. Nach dem rothen Gang der Arbeiter läßt sich erwarten,

dab die Eröffnung der Linie Dresden-Blotenh-Laubegäste noch im

Laufe des Monats erfolgen kann. Was ein Theil unserer Mit-

ürger in Striesen seit Jahren erstrebte und nunmehr erreichte, ist nun Neugruen mühslos zu Ziell geworden. Die Schienen und der Leitungsdraht sind von Laubegäste bis zur Stadtgrenze (Schandauerstraße) fertig gelegt. Auf der Schandauerstraße sind die Schienen bis auf einige kurz Strecken ebenfalls fertig; die kurze Verbindung nach der Linie Dresden-Striesen konnte ohne Hindernis provisorisch hergestellt werden, ähnlich wie gleiches vorheriges Jahr in der Fürstenstraße gefahrt. Der Stadt wurden hierdurch keine Kosten aufgelegt. Im Schienennetz entrichtung!

— Wie verlautet wird das 2. Grenadier-Regiment

Nr. 101 nächsten Sonntag die 25. Wiederkehr des Tages, an welchem daselbst vom hochseligen König Johann dem König von Preußen, nachmaligen Kaiser Wilhelm I. von Deutschland verehrt wurde, in feierlicher Weise begeden. Es findet deshalb am 10. September Vormittag halb 12 Uhr in der Nähe des Schießhauses bei Rosenthal ein Heilgottesdienst im Regiments statt, wozu die Militärveterane der Sachsen-Grenadiere aus Dresden und Leipzig mit ihren Familien eintreten werden. Für den Nachmittag sind größte Feierlichkeiten bei Kompaniegebäude in den betreffenden Kantonmentsquartieren geplant.

— Heute Abend 10 Uhr findet im großen Saale des Tivoli eine große öffentliche Protestversammlung der Handlungsbüchlein statt.

— In Neustadt bei Böhmen hat man für den Handtag die Kandidatur des Buchhändlers Mitzbach ins Auge gesetzt. Von den anderen zum Wahlkreis gehörigen Städten ist bemerklich Herr Arbeiterführer W. Hering aus Königstein aufgestellt worden.

— In Annaberg fand ein seit Jahren dem Trunke ergebener Mann aus einer Familie eine größere Quantität Brennspiritus. Nach längstem Leiden ist er darauf gestorben.

— Böderfrei zu kaufen: Poststadl, 4. September 2524 Parteien mit 1915 Personen; Teplitz, 3. September 2513 Parteien mit 1915 Personen; Börditz, 5. September 2513 Parteien; Elster, 4. September 3114 Personen; Solt, 3. September insgesamt 7031 Personen; Bödes, 4. September 787 Personen.

Reichsbank nicht ebenso verfahren? Die Reichsbank ist zu allen

ihren Geschäften nur berechtigt, aber nicht verpflichtet, sie faire Geschäfte machen, mit whom sie will, und faire Geschäfte zurück-

zulegen, von wem sie will. Die Reichsbank ist berechtigt, eine

mit ihr per Disconto arbeitende Bankhaus, daß sie im Ver-

trage des Disconto verfügt, nur in großem Silber zu zahlen; die

Reichsbank kann noch weiter gehen; sie kann dem fraglichen Bank-

bank mit Abbruch der Wechselerverbindung drohen, auch die Ver-

bindung tatsächlich aufheben lassen — fürt, die Reichsbank hat

ihren Kunden gegenüber viel mehr Mittel als die Bank von Eng-

land in der Hand, um Geschäfte zu verhindern, die zu ihrem Nach-

teil und dadurch zum Nachteil des deutschen Staatswirtschafts-

abteilung sind. Wenn es uns zulässt, bei dem Herrn Reichs-

banker, dem die Macht über die Reichsbank zusteht, Anträge zu

stellen, so würden wir beantragen, er wolle einen Bewilligungs-

beamten hielten Beratens nach Paris zum Studium der fran-

zösischen Bank schicken. Es ist nicht möglich, vom Herrn

Reichsbank eine persönliche Beurteilung dieser Meinungsversi-

mmung zu verlangen; aber es wäre in dem Herrn Reichs-

banker eine persönliche Beurteilung dieser Meinungsversi-

mmung zu verlangen, wenn gegenüber den eingeweihten Beamten

die sich der Reichsbank zeigen könnten, daß die jüdischen

Geschäfte, die angeblich bei der Verarbeitung eines möglichen

Disconto eintreten sollten, eben nicht eintreten, vornehmlich, daß

die Reichsbank mit dem Gold so wie die französische Bank ver-

hält. Daß das unrichtige Verfahren der Reichsbank mit ihren

Disconto-Ergebnissen die Lage des Handels, der Industrie und

Landwirtschaft nicht stark, liegt auf der Hand, und es wäre in

einem Augenblick, in welchem man das Gold auf die Trocken-

Steuerlast vorbereitet, vom Reichsbankler politisch zweckmäßig

handelt, wenn er verachtet, weiteren Nutzen der Wissenswert

zu verhindern; denn er ist eben doch nach dem Gesetz vom

14. März 1875 für die Leitung der Reichsbank verantwortlich.

Man weiß jetzt, daß die 7-8 Millionen Gold, die im vorigen

Monat vom Reichsbank entzogen wurden, von Berliner Bankiers

an Geschäftspersonen nach Coblentz geliefert werden sind. Diese

Bankiers haben mit diesem Gold gegen 19 Prozent

verdient, dafür wurde der Bankdisco auf 5 Prozent erhobt und

dem ganzen Wirtschaftsleben der Nation der Credit verherrlicht.

Die Banken man die goldene Nation der Arbeit sehen. Hatte die

Reichsbank den Spekulanten Gold statt Gold gegeben, so wäre die

Goldausfuhr einfach unmöglich gewesen und der Vor-

stand wäre rubig auf 4 Prozent geblieben.

— Das schon so lange stand der ausgetragene Projekt zur</p

Nachruf.

Nachdem die sterbliche Hülle unseres hochgeehrten Chefs, Herrn Restaurateur

Johann Traugott Hörikßch,

dem Schöpfer der Erde übergeben, rufen wir ihm ein „Ruhe saust im ewigen Frieden!“ über das Grab nach.

Die Gute und Schlichtheit seines Wesens, sein humauer, von echt menschlichem Mitfühlen erfüllter Charakter, das nimmermüde Wohlwollen, das er stets für uns hatte, machen uns den Verlust, den uns sein Tod bereitet, gross und schmerzlich.

Friede seiner Asche und Segen seinem Angedenken!

Dresden, 7. September 1893

Das Gesammt-Personal des Restaurants zum Böhmischem Bahnhof.

Hente Nachmittag 3 Uhr entschlief saust in Kösen a. S. unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, Herr Fabrikbesitzer

Ernst Rossner,

im 74. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen.

Kösen a. S. und Dresden, den 6. September 1893.

Wiese, Altar, Grab.

Geboren Heinrich Dietel's T. Schulhaus Zug. Apotheker Otto Leonhardt's T. Wilhelm Gräf's S. beide in Blauen t. V. Sohn Mayer's S. Schieboldweg.

Verlobt. Maria Rosalie d'Alinge, Gotha b. Anna m. Diakonus Dr. phil. Richard Martin, Dresden-Strehlen. Marie Röder, Weiden, m. Karl August, Sommerfeld. Anna Häusler m. Dr. Carl Gebhardt, Städteburg. Marie Städler, Lindenau (Boden) m. Carl Schneider, Rimbach (Goth). Gottlieb Deger, Marienberg, m. Auguste Schneider, Rimbach (Goth).

Ausgeboten. Schuhmärklin F. A. T. Eichler m. Witzelbach, Otto F. B. Paul D. Bader, F. C. Tieke, F. m. Witzelbachmutterin G. C. Niedel, Reinhard, Dr. med. M. A. Neuk. Großenhain m. Dr. med. G. Schmelz, Ebersbach. Fleischer J. A. Daniel, Schleiden, m. C. K. Meier, Lippendorf. Bäckerei F. A. Kübler, F. m. A. H. Meier, Leubnitz. Schuhmärklin F. A. Schneider, am Gotha m. B. A. Wendisch, Witzelbach. Drechslermeister F. M. Schmid m. A. A. Schmid, beide in Leipzig.

Gemeinschaften. Johannes Eider m. Johanna Duder, geborene Oberhofrichterstochter. Otto Deger m. Elisabeth Sophie, geb. Schmid. Ehefrau Dr. im Bösch Wünschmann m. Elise Schmid, Zehdenick.

Weiterlesen. Julius Kraus, vormal. Geschäftsführer des „Börsenblattes“ in den Deutschen Buchhandlung, Siegels b. Berlin. Bäckerei Schmid, geb. Reithleit, Stadt Wehlen. Almühlenfabrikant Peterlein Wilhelm Großbäck, 30 J. Emma verw. Apotheker Kunz, geborene in Dresden. Anna Egonde, geb. Schneider, Kunzendorf. Schlosser Max Hermann Matthes, Sittau. Maurer Friedrich Hermann Ruppert, Weizen. Johanne Christliebe petro. Seidel, geb. Müller, 72 J. Ebersbrunn. Marie Heine, 25 J. Carl Frieder. Kraut, Jungbrunn, 21 J. Anna Auguste, geb. Lindner, jämmerlich in Leipzig. Eltern: Leonor. Wilhelm Ludwig Richter, 75 J. Walau. Weiber Otto Wagenknecht, 65 J. Martha Käde, 22 J. Christian reichlich Hammel, 72 J. sammlung in Leipzig. Auguste Wilhelmine, lächelnd geb. Hoffmann, Kappel. Anna Schuster geb. Vogel, 31 J. Henriette Rembach, 26 J. Leide in Blauen t. V.

Die Geburt eines

kräftigen Jungen

aus hoherseitigem
Oskar Pfützner, Bäckermeister,
und Frau geb. Kovářová.

Todes-Anzeige.

An der Macht zum 6. ds. Mon. verließ nach kurzem aber schwerem Leid mein lieber, alter Vater, Herr Schneidermeister Eduard Hille.

Die Zahl als Name Freunden und Bekannten des Verstorbenen überreicht am

Dresden, den 7. September 1893.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 8 Uhr vom Stadt- oder Friedhof aus noch dem Löbtauer Friedhof statt.

Sind durch alle Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unter lieber Vater, Herr

Moritz Schüchner,

langjähriges Mitglied vom Residenz-Theater, heute Nacht 2 Uhr nach schwerem Leid plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr von der Gasse des Trinitatis-Kirchhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einzelheiten vom Geiste unserer teuren Entschlüsse, des Geschäftsführers

Ernst Triebler

zeigen wir allen lieben Freunden und Bekannten für den reichen Bismarckhund und die ehrende Begleitung unserm

tieftiefen Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Laden.

Hauptstraße Deuben ist ein schöner, großer Laden vor sofort oder später zu vermieten. Gel. Auskunft erbettet. E. Scheel, Deuben bei Dresden.

Laden

mit Kellerraum u. Wohnung, in guter Geschäftslage, zur Errichtung einer besseren Druckhandlung vor 1. Oct. zu mieten. Gel. Off. unter P. M. 431 in die Exp. d. Bl.

Vorstadt Striesen.

1 Wohnung 6 Räume i. Hochparterre und Balkon) pr. 1. Ott. eingezte. Vermögen, halber zu vermieten. Augustusstraße 30, Villa Oliva.

In einer lebhaften Mittelstadt Sachsen ist in besserer Lage des Marktes ein

Laden,

in dem seit 20 Jahren ein Kirchengebetshaus betrieben wurde, per 1. April 1891 zu vermieten. Lässt unter d. Bl. erbettet.

Pensionen.

Das Hospital des evangel. Vereinshauses in Leipzig, Rosistraße Nr. 11, wird dem treuenden Publikum angelegtlich empfohlen. Zimmer von 125 Krone an.

Obst-, Grünwaar.- und Produkten-Geschäft

ist sofort, vor Rasse billig zu verf. Off. u. T. L. 3051 Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.

Ein Restaurant

mit gut. mass. Hausrundstück in besserer Lage einer industriellen Stadt, viel Mietje bringend, gr. Gaststube, neuer Inventar, dabei Planino u. Villath, nachweislich großer Umsatz, wobei billig mit 10.000 Thlr. verkauft. Nachst. noch Nebeneinnommen. Selbst. erhalten. Auskunft bei Albert Scherzer in Rohrbach.

Eine aufgehende Klempnerei

ist veränderungshalber sofort, billig zu verkaufen. Off. O. 233 "Invalidendank" Dresden.

Ein zahlungsfähiger Bäcker sucht eine

Bäckerei

zu kaufen. Adressen erbettet unter A. E. 100 Böhl-Vockwitz

Brat-, Mehl- und Gemüsegeschäft für 500 M. zu verf. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Ein feines, gutgehendes Putz-Geschäft.

beste Lage, Umstände b. sofort billig zu verf. Off. u. R. 400 in die Expedition dieses Blattes.

für Damen

passend ist ein feines d. Mode u. unten. Geschäft, nachweislich gut gehend, bei. Verkäufer, wegen sehr preiswert zu verkaufen. Kauf u. verf. übernommen werden. Adr. unter Q. N. 454 in die Exp. d. Bl.

Produkten-Geschäft

wird sofort, vor Rasse billig zu verf. Off. u. H. 200 in die Exp. d. Bl.

Käserei-Gesuch.

Ein cautiousfähiger Käfer 1.

eine Milch für sofort oder 1. Ott. von 3-50 Kr. täglich zu pachten. Off. u. M. N. 80 postlag. Luppa bei Dahlen.

Ein nachweislich gutgehendes und rentables besseres Butter- u. Milch-

Geschäft

wird sofort zu kaufen gehucht. Off. erbettet unter R. K. 270 "Invalidendank" Dresden.

Kindesstatt

anzunehmen, werden erhucht. Off. interdelegieren unter M. 2842 in der Exp. d. Bl.

Damen, in in Sorgfalt gezeigter Weise soll, Kunden und Eltern, zwei Kinder, zwei Zimmer. Pensionsweise darf nicht mehr wie 250 M. pro Monat betragen. Off. ist erbettet unter N. K. 301 in die Exp. d. Bl.

Wirths Herbergen, welche gekommen sind, ein Kind (mannlicher Geschlecht, 4-5 Jahre alt, gesund und kräftig) an

Kindesstatt

anzunehmen, werden erhucht. Off. interdelegieren unter M. 2842 in der Exp. d. Bl.

Damen, in in Sorgfalt gezeigter Weise soll, Kunden und Eltern, zwei Kinder, zwei Zimmer. Pensionsweise darf nicht mehr wie 250 M. pro Monat betragen. Off. ist erbettet unter R. H. 268 "Invalidendank" Dresden.

1 besseres Geschäft

für tägliche Bedarfserfüllung, mit mehreren Außenl. in Verhältnisse halber zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 800 M. notwendig. Offerten nur v. Schlafzimmern erbettet unter R. H. 268

Vogel-Käfige

(nach obiger Zeichnung)

Stiel 4 M. 50 Pf.

Badehäuschen für Vögel

50 Pf.

Heckebohnen in verschiedenen Größen,

große Auswahl von Gläsern

von 3 M. 50 Pf. an,

läufige und verläufige Ringe

empfiehlt zu allen Vögeln

von 50 Pf. an

die Galanteriewaren-Handlung

F.G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Schöner großer

Haushaltsverspiegel

(3.25, Br. 94) zu verkaufen Grus-

nerstraße 19, I.

Piano 24 M., Sopra, neuer

Bezug, 26 M., Schreibst. 38 M. u. verl. mehr soll wegen

Umzug sofort verkauft werden

Dresden-Neust. Antonite 12, pt.

Ein gebt, aber noch guter

Rover,

möglichst Polsterstühlen, nicht zu

teuer, wird zu kaufen gehucht.

Adressen unter Q. N. 400 in

der Exp. d. Bl. niedergelogen.

urant
grundstüd in
aufsteigend, gr.
orient, dabei
noch weislich
billig mit
et. Ausab.
en. Selbst.
bei Albert
seu.

hende
erei
der fol. bill.
R. o. 233
Dresden.
iger Bäder
ri
er erheben
sot Ludwig
d Gemüse
00 M. i. verl.
logte. 8. 1.

itgehendes
äft,
e b. sofort
R. o. 400
liches Blatt.
ar.- und
eschäft
billig zu verf.
51 Rudolf
15. 1.

men
nd
de n. unterm.
gut gehend,
n sehr preis-
u. kann iof.
r. Adr. unter
e Exp. d. Bl.

hendes
Geschäft
zu verkaufen.
o. Oftmalle.

esuch.

iger Röder 1.
rt oder 1. Ott.
lich z. pachten.
80 postlag.
-
gutgehendes
beifrees

Milch-
äst
nen gehucht.
R. K. 270
" Dresden.

Heschäft
schaft, mit
in Verhältnis
zu verkaufen. Sie
ca. 800 M.
nur v. Schleifer
R. H. 268
" Dresden.

Käfige
Zeichnung)
50 Pf.
für Vögel
verschiedenen
en,
von eleganten
Gefäßen
3 Pf. an.
gute Räthe
ten Preisen
ten Handlung

rmanne,
len,
strasse 8.
nau auf die
achten!
großer
erspiegel
verkaufen Gru-

Sopha, neue
L. Schreibst.
nehr soll wegen
verkauft werden
in Antonite. 12. pt.
noch guter

Rover,
essen, nicht zu
kaufen gehucht.
R. N. 480 in
niedergelogen.

W. Wöhren, Inf. Wer. w. i.
verhältnisseb. m. ein. achtb.
Herrn
zu verheirathen.
Off. u. Q. N. 457 Exp. d. Bl.

Fächer-
Neuheiten
(3 Markt bis 300 Markt).
Paul Teucher,
Altmarkt.
Burudechte Fächer
und Gürtel
zu halben Preisen.
Belzende
Tanzstunden-
Fächer.
Alle Reparaturen.

Künstliche
Zähne,

gute Gebisse, Plomben sc.
in nur guter, solider Aus-
führung unter Garantie.
Reparaturen und Instandsetzungen
nicht passender oder defekter
Gebisse schnellstens bei billig-
sten Preis.

Schneide Behandlung.
J. Frödrich,
20 Wallenstrasse 20,
neben Restaurant Söchets.



Ein Paar hohelgeleg. schneidige.
ganz fehlerfrei.

Wagen-Pferde,
Güte, häufig, 176 Etm. hoch,
wegen Abreise sehr billig für
2000 M. in Dresden zu verkaufen.
Nähe d. Sattelmeister
Müller. Tannenstraße 4.

Ein Geldschranks
billig zu verkaufen im Löbtau.
Wilsdrufferstrasse 22.

Zweirad 52er 80 M. Kinder-
Zweirad 20 M. zu verkaufen
billig d. 12. 1. Tiefe rechts.

Bierapparat,
Tische und Stühle zu leihen ev.
zu kaufen reicht. Offeren unter
P. M. 438 in die Exp. d. Bl.



10 Scheffelstrasse 10
Frischen großen Schellfisch,
prachtv. frischen Gablau,
seins amerik. Stockfisch,
große neue Fischerringe

zum Marinieren 5.-10 Pf.
im Schön Engros-Werk.

Tägl. frisch eintreff. seimste
Sieder Buckling, Klunder, Sprotten, Al-
mutter, Lachs und Aal
empfohlen. G. Dosky.

Hochrad verkauft wohlbüg.
H. Pöppel, Zillenstraße Nr. 1.

Komplettes
Gespann,

ein Paar ungarn. Pferde, Holz-
blatt, braun u. gelb, mit Ge-
hütern und halbverdeckten Wagen
(Phosten) wegen Platzmangel
entzündlich von Neubauern aus
Böhmisch d. billig zu verkaufen
in Plauen bei Dresden. Wasser-
straße 37.

Dieselbst sind auch mehrere
hundert Mehläcke abzugeben.

Engl. Rover,
neu, m. Lustreifen, compl., vor-
zügl. Fabrik, nur bei. Umstände
halber sofort ganz billig zu ver-
kauf. I. Cig.-Geh. A. Bremer,
Vonmühle, Ede Löwenstr.

1 Conf. 2 Hauteuils, 1 Sopha,
1 Schreibmöbel, Confitüne-
Sopha, Servit. Spiel- u. Küchen-
tisch, Kinder-, Kleider-, Küchenmöbel,
Spiegel, Waschtisch, Stühle,
Kommode, Bettstellen mit Matr.,
1 Bettito, ech. Rückbaum, billig
Ferdinandstrasse 14. 2.

Futter-Gerste
billig zu verkaufen bei der Teich-
wirtschaft Bodenace, II.
Bachstrasse 3.

Pianino, Xait, sch. T. g. b.
z. verl. Stilenerstr. 16. 2.

Bferde.

12 Arbeitspferde,

für leichten u. schweren Zug ge-
eignet, sind preiswertig zu ver-
kaufen oder für die Wintermonate
in Ritter zu geben.

Sendig, Sandau.

Photographisch. Apparat,
13 x 18, mit Objektivatlas von
Berlin, Paris, für die Hälfte
des Ausstattungspreises zu ver-
kaufen. Heiligkreuz 68, 1. rechts.

Dampfdrusch.

Eine meiner neuen, vorzüglich
arbeitenden, für Vohndrusch be-
stimmten.

Dampfdruschmaschinen
von der Firma Robey u. Co.
Lincoln in England, wird jetzt
frei. Sehr kleine, welche ge-
kommen sind, zu breiten, erhalten
alles Nähe bei J. H. Höhne,
Riesa.

Waldmann

Frischen Norderneyer

Schellfisch,

a. Bl. 30 Bl.

Kiefer Speckköplinge,

a. Stück 7-12 Bl.

frisch geräuch. Makrelen,

a. Stück 20 Bl.

empfiehlt täglich frisch

Georg Waldmann,

Galeriestrasse 16.

1 wenig gebr. Garnitur,

1 Sopha, 1 Bücherschrank,

1 Goldrahmen-Pfeilerbrieg.,

mit Komol

Römis-Joh.-Straße 7. 3.

Gine

Marken-Sammlung

wird zu kaufen gesucht. Off. in

Breslau u. Zahlzahl unter

Markenfamilie 70933

an die Exp. d. Bl. erbeten.

Antiquarische

Clavierauszüge

Logie

Oechster-Part. Wallüre

Rosslau

im Auftrag billig zu verkaufen

Musikalienhandlung

Dresden, Frauenstraße.

Nahmen-Rover,

neuestes System, mit Hobelkreis,

hoher Qualität mit allen Werk-

zeichen, ampeit billig zu ver-

kaufen. Wohlholz 36, 1. rechts.

2. Bettito, Bettliche, Kom-

mode, Klavier, Klavierstuhl,

Wohlfahrt, Klavierstuhl,

Wohlfahrt, Klavierstuhl, d. 1. v.

3. Bettito, Klavier, u. d. Kl.

3. Bettito, Klavier, 11. 2. Et.

Wieder- Verkäufer

für

Gasöfen

gesucht.

Anerkannt bestes System.

15.000 in Berlin.

Antr. bei. die Exp. d. Bl.

unter J. B. 75.

Landauer,

möglichst leicht, gebraucht, aber

nicht in durchaus gutem Zu-

hande, zu kaufen gewünscht. Of-

feren mit Preisangebot erh. unter

J. 3000 in die Exp. d. Bl.

zu verkaufen in Plauen bei Dres-

den, Wasser-

straße 37.

Dieselbst sind auch mehrere

hundert Mehläcke abzugeben.

Engl. Rover,

neu, m. Lustreifen, compl., vor-

zügl. Fabrik, nur bei. Umstände

halber sofort ganz billig zu ver-

kauf. I. Cig.-Geh. A. Bremer,

Vonmühle, Ede Löwenstr.

1 Conf. 2 Hauteuils, 1 Sopha,

1 Schreibmöbel, Confitüne-

Sopha, Servit. Spiel- u. Küchen-

tisch, Kinder-, Kleider-, Küchenmöbel,

Spiegel, Waschtisch, Stühle,

Kommode, Bettstellen mit Matr.,

1 Bettito, ech. Rückbaum, billig

Ferdinandstrasse 14. 2.

Futter-Gerste

billig zu verkaufen bei der Teich-

wirtschaft Bodenace, II.

Bachstrasse 3.

Pianino, Xait, sch. T. g. b.

z. verl. Stilenerstr. 16. 2.

Ia. mähr. Hafer

billig abzugeben im jeder

Quantität) die Teichwirt-

schaft Bodenace, II. Bad-

hofstrasse 3.

aus Verkaufshand

6 Sich. Polsterlehnsühle,

echt Mahag. in rotb. Riss. 4

Stück Rohrlöhle, 1 Glas.

Schrank-Aussatz zu jed. Preis

zu verkaufen Amalienstrasse 25,

1. Etage Schmidtner.

Umzugshälber

billig zu verkaufen Gartenmöbel-

und Tische, 1 schöner Wein-

schrank, mehrere Regale und

div. andere Gegenstände. Tel.

Adr. P. M. 430 niederzulegen

in die Expedition dieses Blattes.

Eine Anzahl

Masken- Kostüme

billig zu verkaufen gr. Blauenklo-

ck und Tische, 1 schöner Wein-

schrank, mehrere Regale und

div. andere Gegenstände. Tel.

Adr. P. M. 430 niederzulegen

in die Expedition dieses Blattes.

Certisches und Sächsisches.

Aus den öffentlichen Bekanntmachungen: Aus dem durch Testament des am 1. März 1882 hier verstorbenen Adeliein Ernestine Auguste Philipp begründeten „Philipp-Stiftung“ können im Jahre 1891 Unterstützungen im Betrage von je Rennig 90 Mark in drei gleichen Raten und zwar am 24. Januar, am 12. Juli und am 11. Oktober an dreißig verschleierte sogenannte Einwohner Dresdens zur Auszahlung gelangen. Gelände sind bis längstens zum 30. Oktober beim hiesigen Amtsamt künftig anzubringen.

Die neuen Hafenanlagen in ihrem gegenwärtigen Zustande, sowie das Holzraus in Cotta waren vorgestellt. Das Ziel der Besichtigung des Bezirksvereins der Wilderfuer Vorstadt und der Friederichstadt, zu welcher sich nebst 600 Teilnehmern eingefunden hatten. Die Besichtigung der möglichen und großen Hafenanlagen war bestimmt worden. — Bei der großen Zahl der Teilnehmer, die sich bald auf die vielen Raum vorwärts strebend verteilten, war es wohl nicht möglich, allen die gewünschte und nötige Erklärung über den vorgestellten Bau zu verleihen. Wer gern bereit ein anschauliches Bild des bedeutenden Werkes sieht, welches eins von so großen Räumen für unsere Stadt und ihre Bewohner sein wird und bliebend dürfte so manchem der instructiven Theil durch eigenes Besuchulden entgangen sein. Noch einführend Wandern durch den neu gebauten Hafen gelangte man nach Cotta in das Holzraus, wo die Teilnehmer von mehreren Direktorialmitgliedern, insbesondere Herrn Director Seybold, in freundlichster Weise empfangen wurden. Die Besichtigung bot viel des Interessanten und wurde es allen Teilnehmern möglich, unter konfidenzieller Führung nümmerliche Räume aus dem Eingebürg in Augenfall zu nehmen; ganz besonderes Interesse erregte die Eisabfertigung mit ihren umfangreichen Maschinen. Höchste Anerkennung fand jener allezeit die große Ordnung und pemtische Sauberkeit, welche allenfalls zu demem war. Von der guten Qualität des Fleisches hattet sämtliche Besucher freudig in der Brauerei sich zielst zu überzeugen. Mit vieler Dank gegen Herrn Director Seybold und die freundlichen Räuber, welche anderthalb Stunden lang in liebenswürdiger Weise ihre Abteilungen geführt hatten, schieden die Mitglieder des Bezirksvereins nach Lebhaftem von dem großartigen Unternehmen, welches seiner tüchtigen und umfassenden Leitung seine gegenwärtige Ausdehnung und achtunswürdige Stelle unter allen berühmten Brauereien verdankt. Den Schluss der so überaus bestäglich aufgenommenen Exkursion bildete ein gemütliches Beisammensein im Saale des Restaurants „Schusterhaus“, wo neben dem Vergnügen des Tanzes verschiedene Delikatessen, ernste und heitere Gesänge, ja sogar klassisch ausgeführte Solos aus dem „Bouillon von Lommeau“ und „Crompete von Söllingen“ von Begegnungsmitsgliedern zu Gehör gebracht wurden. Endlich sprach noch der Vorsitzende, Herr Kaufmann Löhr, für die zahlreiche Besichtigung des Tanzes des Gesamtportabandes unter Ausbringung eines Hochs auf das weitere Glück und Gedeihen des Vereins aus.

Die Freigiebigste Singakademie veranstaltete vorgestern Abend in Verbindung mit der Überstellung in das neue Rathaus (Säle der Kaufmannschaft, Moritzstrasse) ein Abschiedsfest für ihren bisherigen Dirigenten Herrn Theodor Müller-Reuter durch den Vorstand zum Ehrenmitglied der Akademie ernannt und durch prächtige Vorbeete und Blumengeschenke ausgezeichnet. Die Akademie sieht Herrn Müller-Reuter mit schwerem Herzen abscheiden.

Wenn der Dresdner Männergesangverein etwas veranstaltet, so lohnt es die Dinge gewöhnlich so, dass das Gelag seiner Blätter Natur bei seinen Veranstaltungen besonders begünstigt. Diese schönen wertvollen Umstände beginnigen auch vorgeholt das von dem Verein auf dem Bergfelder veranstaltete Herbstfest, verbunden mit Herren-Vogelschießen, Lotterie, Tanzbelustigung und Kinderspiel. Wie mit einem Male waren die schweren, dicken Wolken der letzten Tage verschwunden, und der azurine Himmel wirkte mit dem lauen Herbst auf alle Festteilnehmer außerordentlich wohlbälig. Aus die Unterhaltung der Kinderwelt, die ca. 300 Teilnehmer gesucht hatte, war durch das Arrangement verschiedener Spiele und eines großen Kampionages geforcht, die allgemein befreit waren. Bis spät Abends bildigte man Terpsichore und nur ungern verließen die Auhänger Apollo's das sehr ausgezeichnete angelegte und bewirtschaftete Establissemant.

Der Sachsische Gastronomieverbund wird im Laufe der nächsten Woche eine Central-Vorstands-Sitzung nach Leipzig einberufen, in welcher über die Abrechnung, die wechselseitigen mit dem Ratgeber der im vorigen Jahr verantwortlichen Internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz bis heute noch immer nicht erledigt ist, Bericht erichtet werden soll. In dieser Sitzung werden außer dem Vorstand, der die für die übrigen drei Kreisgastronomieverbände im Juli d. J. zur Klärung der Angelegenheit in Niels gewählten Central-Vorstands-Mitglieder aus Dresden, Bayreuth und Bremen i. B. teilnehmen.

Sobald der Umbau und die Neuanstaltung des Philharmoniehauses vollendet sein werden, wird der orientalische Magier Ben-Ali-Ben dort seinen Saalbetrieb aufschlagen. Doch hat sich die Eröffnung dieses Saales bis nächste Mittwoch verzögert. Die erste Vorstellung findet vor einem eigens geladenen Gästekreis statt.

Die zur Elegierung der erforderlichen Vorarbeiten für die im nächsten Jahre in Zwickau stattfindende Gewerbe- u. Industrieausstellung eingesetzten Sonderausküsse sind bereits seit längerer Zeit in Thätigkeit. Der Bauausschuss hat einen Bauungsplan für den zur Verfügung stehenden Ausstellungsbau in den Grundrissen entworfen. Dennoch sind zwei große Industriehallen im Ausbau genommen, und zwar die eine, die angrenzt an den Wölkchenschen, befindet sich hinter dem Altenbau, die zweite auf dem Lindenbaum gegenüberliegenden sogenannten Teichbau. Eine dritte Halle, das Hauptrestaurant, die Verwaltungsgebäude, Säle, Pavillons, Räume und Einzelgruppen sollen an den von Bäumen freien Stellen der Kinderwelt untergebracht werden, und es soll die eigentliche Kinderwelt mehr zu Belustigungs Zwecken Verwendung finden. Zur Bereicherung des Ausstellungsortes aus der Kinderwelt sind gärtnerische Anlagen geplant, die nach Schluß der Ausstellung für immer bleiben und zur dauernden Bereicherung der Kinderwelt dienen werden. Für die Ausstellung steht sieben ungefähr 10.000 Quadratmeter Bodenfläche, ausreichlich der den offenen Hallen zur Verfügung.

In dem zur Reise gehenden Sommer ist der Strom der Reisenden, die sich dem Bayrischen Hochland und den Thüringer und Schweizer Alpen zuwandten, wieder beträchtlich gewachsen. Auf den Sächsischen Staatsbahnen sind allein 6 Sonderzüge nach München abgefahren worden und zwar zwei aus Anlaß der landwirtschaftlichen Ausstellung in München, einer aus Anlaß des Deutschen Gewerbeausstages in München und drei Ferienzüge. Dazu kommen aber auch noch die Sonderzüge, welche vor der preußischen Eisenbahnverwaltung auf der Konkurrenzroute über Prudenz von Bautzen abgefahren wurden. Mit den oben erwähnten sechs Sonderzügen sind im Ganzen über 5800 Personen befördert worden und zwar 45 in erster, 204 in zweiter, 295 in dritter Wagenklasse. Die Reisen dieser Reisenden, nämlich 1829 waren Bautzen nach München, 1114 folgte nach Künzelsau, 1029 nach Salzburg oder Reichenhall und 844 nach Lindau. Außerdem führte ein nach Wien abgeholter Sonderzug gegen 800 Reisende von Sächsischen Stationen nach den österreichischen Ländern.

Polytechnischer 7. September. In einem auf der biegsamen Handstraße erbauten Neubau wurde gestern Vormittag ein Materialgeschäft durch einen Verhinderung eine 12 Stufen lange Treppe herab und entlief eine flache Gedärne in einem Gang. — Glücklich geworden ist der am 12. April 1874 in Cottbus geborene Arbeiter Josef Raben. Wider ihn ist vom Königl. Landgericht zu Breslau wegen Stehensau und Widerordnung die Unterdrückung verdonkt. — Unterhalb der Albertbrücke auf dem linken Elbufer wurde gestern der Leichnam eines angeschwommenen, 4 bis 5 Monate alten Kindes, an welchem der Kopf fehlte, polizeilich aufgefunden. — Auf der Meilenstraße scheute gestern Abend ein Postkutsenpferd und ging mit seinem Geschäft durch. Der Führer desselben wollte sich durch Herabpringen in Sicherheit bringen, blieb dabei aber an der Dreiecke hängen und fiel unter die Räder, sodass die Räder über beide Beine wegingen. Er erlitt hierbei nicht unbedeutende Verletzungen am Kopfe und an den Beinen. — Gefunden wurde am 31. vor M. von einer Speditionsehegattin auf der Seestraße ein goldener Tropfing, geschätzte A. G. d. 11.5 1880, am 2. d. M. von dem Schlosser Julius Weiß auf der Gammlerstraße ein goldener Ring mit einem Brillant, am 6. d. M. von dem Dienstmädchen

Dorothea Uhlemann an der Kreuzstraße ein Sportartenbuch des Sparlosgeschäftsche zu Dresden, Wilderfuer Vorstadt, Nr. 33887 auf Amalie Auguste Hanke lautend, mit 182 M. 50 Pfg. Bestecklage, und an demselben Tage von dem Arbeitsarbeiter Richard Gerich auf der Augustinerstraße ein schwarzes Ledergut mit verschiedenen praktischen Instrumenten.

Einen vielversprechenden Titel führt jetzt die auf der Villenstraße neben dem Geschäftshaus befindliche Hölle die Schwäbisch-Hauswirthschaft. In derselben verbleben vor und nach der Geschäftseröffnung Alte und Junglinge, wobei der erforderliche Courage-Schritt genehmigt wird. Ist die Verhandlung geschlossen, kommen die Gäste, welche sich erst geläufigt haben, und trinken und lassen sich sodann beim Biedermeier Handtisch den sogenannten „Verhöhnungs-Schlag“. Dieser erstaunliche Umstand bewirkt den Wohl, beim Städtchen das Weich einzurichten, kein Votum für „Verhöhnungsschall“ zu nennen. Die Genehmigung wurde ertheilt und plazierte die friedliche Bezeichnung die erwähnte Schwäbisch-Hauswirthschaft seit 1. d. August.

Am Sonnabend und Sonntag tagt in Kassel die 6. Generalversammlung des Central-Verbandes deutscher Kaufleute; die Tagesschau betrifft die Besetzung der Gebäude in Handel und Gewerbe, auch Gründung einer Gießerei.

Die kleinen Geschäfte befinden sich oft in derselben Verlegenheit gegenüber der einfachen, praktischen Buchführung, wie ältere Personen, die ohne kaufmännische Bildung sich zu einem Amte berufen haben, das Kenntnis der Buchführung erfordert. In ähnlichen Fällen hilft der Buchführungsunterricht oder Systeme die Sonderkurse des Herren Buchdruckereibüros Wittenberg, Schule 5, zu empfehlen, die in kurzer Zeit und zu billigen Bedingungen zu dem gewünschten Ziel führen. Der Wittenberg ertheilt natürlich auch jungen Leuten und Schülern Unterricht zu den selben vortheilhaften Bedingungen.

Mehrere Passagiere des vorgestern Vormittags 11 Uhr in Chemnitz angelangten Dresdenner Schnellzuges erzählten, daß in der Nähe von Hilbersdorf von drei auf der Rückenjagd befindlichen Hirschen aus Unvorsichtigkeit auf den Zug getrieben worden sei. Einem Passagier, der am offenen Fenster saß, gelang es, die Hirsche aus dem Unterlipp zu entfliehen. Personen sind bei dem Unfall nicht verletzt worden.

Auf dem Kollm bei Döbisch wird den 10. d. M. zum ersten Mal ein Waldfestmärsch gefeiert werden. Von allgemeinem Interesse dürfte dabei ein Wettbewerb — der Kollm vor 100 Jahren — des Herrn Pastor Dr. Fröhlich aus Wermelsdorf sein.

Am 3. Siebentage der Lotterie der Ausstellung für Schönheit und Gesundheit im Gewerbehause wurden drei weitere Hauptgewinne mit den Nummern 7537, 22347 und 43512 gezogen.

Auf die am Samstag aus Grimma und Görlitz anläßlich der Weile des Kaiser-Wilhelm-Denkmales abgegangenen Ergebnisse des Telegramms sind folgende aus Weiß abgedruckte Antworten eingegangen: „Ich danke herzlich für den mir zugegangenen freundlichen Brief Albert.“ — „Se. Projektat der Kaiser und König lassen für die telegraphische Melbung von der Entstaltung des dortigen Kaiser-Wilhelm-Denkmales, sowie für den Ausdruck dieser Engelheit seitens der Teilnehmer am Feitommars bestens danken. Aus allerhöchsten Bedr. von Lucanus, Geh. Cabinetsrat.“

— Im Werdorf bei Frankenberg wurden am Dienstag von dem Kleidermeister Rautz an der sogenannten Kappe einer Kuh folgende Gevenstände gefunden: 6 Nadeln, 5 Haarnadeln, 1 Stecknadel, 1 Schäferkrone, 2 Andale, 1 Spielmarke, 3 einzelne Kinnstäbe, 1 Blechdach, 2 Stückchen Eisen, 1 Stück Blei, 2 Steine und 1 Porzellankörper. Die Kuh war trotz alledem vollständig gesund.

— Leipzig, 7. Sept. In dem Grundstück Friedrichstraße Nr. 18 fand man heute früh eine dodekantische, 45 Jahre alte Schuhmachers-Chairon aus Autenhain, Mutter von mehreren Kindern, 101 in einer Abcgrube vor. Äußerlich höchstens hälfthütig und gräßliche Störung sollen die Ursache des unglücklichen Todess seyn. — In einem Hause der biegsigen Wallhäuser wurden heute Morgen die Bewohner im großen Schrecken versetzt. Ein dasselbe mit Familie wohnhabender, 35 Jahre alter, aus Schleizburg gebürtiger Kleidermeister und ehemaliger Koch brachte mit einem Revolver 2 Schüsse in den Kopf und einen in die Brust bei und wohnt in dem Moment, als ihn ein Schuhmacher zur Berechnung wegen eines Sittlichkeitsschreibens nach dem Postamt erschien, am letzten Dienstag. Er wurde noch lebend in's Krankenhaus gebracht, an seinem Auskommen wird jedoch gesorgt. — Tausend Mark Belohnung wird von der Familie Loh in Halle (Saale) für die Verfolgung eines Mannes gesucht, der am 1. Januar 1871 in Halle, Leben kann. Eduard Lohm, geboren am 21. Januar 1871, in Leipziger Straße 124, ist seitdem auf der Flucht.

— In der Weile des Kaiser-Wilhelm-Denkmales abgegangenen Ergebnisse des Telegramms sind folgende aus Weiß abgedruckte Antworten eingegangen: „Ich danke herzlich für den mir zugegangenen freundlichen Brief Albert.“ — „Se. Projektat der Kaiser und König lassen für die telegraphische Melbung von der Entstaltung des dortigen Kaiser-Wilhelm-Denkmales, sowie für den Ausdruck dieser Engelheit seitens der Teilnehmer am Feitommars bestens danken. Aus allerhöchsten Bedr. von Lucanus, Geh. Cabinetsrat.“

— In der Weile des Kaiser-Wilhelm-Denkmales abgegangenen Ergebnisse des Telegramms sind folgende aus Weiß abgedruckt: „Ich danke herzlich für den mir zugegangenen freundlichen Brief Albert.“ — „Se. Projektat der Kaiser und König lassen für die telegraphische Melbung von der Entstaltung des dortigen Kaiser-Wilhelm-Denkmales, sowie für den Ausdruck dieser Engelheit seitens der Teilnehmer am Feitommars bestens danken. Aus allerhöchsten Bedr. von Lucanus, Geh. Cabinetsrat.“

— Landgericht. An einem schönen Augusttag suchte sich ein von der Schönheit unserer noch viel zu wenig bekannten Dresdenner Hirsche einheimische Hirsche unter den schattenspendenden Baumwipfeln zum Schlummern aus. Er legte Jäger, Hirschbrüder und Schäferneben sich nieder und war schon bald ziemlich eingeschlummt. Als ihn der Handarbeiter Carl August Schlegel des Wege dehner kam. Da derselbe ein unverfehlbarer, schon oft vorbereiteter Dieb ist, fand man sich denken, was nunmehr passierte. Als ich der Vorfänger ihm ein Stück vom Spannholz des Wegebaus entzog hatte, kam es dem Schäfer vor, als ob sich kurz zuvoremand ihm die Sachen mitgegeben habe und im nächsten Augenblick schon hatte er die Situation begriffen. Er ließ dem Dieb nach und verfolgte ihn mit einem Wendormen bis zur Wohnung. Ehe die Verfolger in leichter Eintracht, wodurch Schlegel die geflohene Sachen zum Fenster hinaus und spießte dann den ganz unverfehlbar Gefährten, der überwältigt vor. Aber auch vor diesem Feind schaute das Beughen mit und war unter allgemeiner Heiterkeit so naiv frisch, die Beobachtung aufzuweisen, er habe die Sachen nur so lange aufbewahren wollen, bis der mäuse Wandler wieder munter geworden sei. Wie leicht hätte ein Handwerksbursche dazu kommen und die Sachen mitnehmen können?

Die Antwort des Gerichts hierauf war die Verhaftung des Schlegels zu 2 Jahren Justizhaus, 5 Jahren Gewerbeschluß und Stellung unter Polizeiinspektor. — Eine gewisse Theilnahme verdient die 36 Jahre alte, bisher unbescholtene Schlosserstochter Christine Anna Caroline Rosberg aus Weida bei Weida, welche sich gestern wegen Betrugs und Urfundabschaffung vor dem Landgericht zu Zwickau verantworten hatte. Die Angeklagte ist Mutter von 5 Kindern und Frau eines schon seit vielen Monaten schwer erkrankten Mannes. Ihren Sohn hängt in der Familie zu Hause, trat sie unter dem Namen einer gutaussehenden Frau auf, läßt darüber darauf Blicke zu. Und damit gelang es ihr, sich diverse Lebensmittel zu verschaffen. Das Urteil lautete auf 2 Monate 2 Wochen Gefängnis.

— Am 15. September. Am Sonntag den 18. Juni bestieg der 24jährige Schmiedegeselle Ernst Stepan, aus Mohornigen bei Königsberg gebürtig, die Tanzstätte im Saale des „Prinzenhofes“ in ordinärster Weise. Verfolgten Aufschriften, das Postamt zu verlassen, leistete er nicht Folge. Durch einen Gemeinen erfolgte seine Verjagung an die frische Luft, wobei der Beamte mit anderen Gästen unterstützte, leistete er erbärmlichen Widerstand und töte auf dem Transport nach dem Polizeiwachstiale in überlautester Weise. Auf dem Weg dahin verlor er einen Zwilling mit einem Schlägel auf den Kopf. Der Angeklagte wurde vom Schöffenrichter unter Verhöhnung seines Geburtsdatums wegen Hausfriedensbruchs, Beamtenbeleidigung, Widerstand und Verhinderung groben Unrechts zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Am 15. September. In der Weile des Kaiser-Wilhelm-Denkmales abgegangenen Ergebnisse des Telegramms sind folgende aus Weiß abgedruckt: „Ich danke herzlich für den mir zugegangenen freundlichen Brief Albert.“ — „Se. Projektat der Kaiser und König lassen für die telegraphische Melbung von der Entstaltung des dortigen Kaiser-Wilhelm-Denkmales, sowie für den Ausdruck dieser Engelheit seitens der Teilnehmer am Feitommars bestens danken. Aus allerhöchsten Bedr. von Lucanus, Geh. Cabinetsrat.“

— Landgericht. An einem schönen Augusttag suchte sich ein von der Schönheit unserer noch viel zu wenig bekannten Dresdenner Hirsche einheimische Hirsche unter den schattenspendenden Baumwipfeln zum Schlummern aus. Er legte Jäger, Hirschbrüder und Schäferneben sich nieder und war schon bald ziemlich eingeschlummt. Als ihn der Handarbeiter Carl August Schlegel des Wege dehner kam. Da derselbe ein unverfehlbarer, schon oft vorbereiteter Dieb ist, fand man sich denken, was nunmehr passierte. Als ich der Vorfänger ihm ein Stück vom Spannholz des Wegebaus entzog hatte, kam es dem Schäfer vor, als ob sich kurz zuvoremand ihm die Sachen mitgegeben habe und im nächsten Augenblick schon hatte er die Situation begriffen. Er ließ dem Dieb nach und verfolgte ihn mit einem Wendormen bis zur Wohnung. Ehe die Verfolger in leichter Eintracht, wodurch Schlegel die geflohene Sachen zum Fenster hinaus und spießte dann den ganz unverfehlbar Gefährten, der überwältigt vor. Aber auch vor diesem Feind schaute das Beughen mit und war unter allgemeiner Heiterkeit so naiv frisch, die Beobachtung aufzuweisen, er habe die Sachen nur so lange aufbewahren wollen, bis der mäuse Wandler wieder munter geworden sei. Wie leicht hätte ein Handwerksbursche dazu kommen und die Sachen mitnehmen können?

— Landgericht. An einem schönen Augusttag suchte sich ein von der Schönheit unserer noch viel zu wenig bekannten Dresdenner Hirsche einheimische Hirsche unter den schattenspendenden Baumwipfeln zum Schlummern aus. Er legte Jäger, Hirschbrüder und Schäferneben sich nieder und war schon bald ziemlich eingeschlummt. Als ihn der Handarbeiter Carl August Schlegel des Wege dehner kam. Da derselbe ein unverfehlbarer, schon oft vorbereiteter Dieb ist, fand man sich denken, was nunmehr passierte. Als ich der Vorfänger ihm ein Stück vom Spannholz des Wegebaus entzog hatte, kam es dem Schäfer vor, als ob sich kurz zuvoremand ihm die Sachen mitgegeben habe und im nächsten Augenblick schon hatte er die Situation begriffen. Er ließ dem Dieb nach und verfolgte ihn mit einem Wendormen bis zur Wohnung. Ehe die Verfolger in leichter Eintracht, wodurch Schlegel die geflohene Sachen zum Fenster hinaus und spießte dann den ganz unverfehlbar Gefährten, der überwältigt vor. Aber auch vor diesem Feind schaute das Beughen mit und war unter allgemeiner Heiterkeit so naiv frisch, die Beobachtung aufzuweisen, er habe die Sachen nur so lange aufbewahren wollen, bis der mäuse Wandler wieder munter geworden sei. Wie leicht hätte ein Handwerksbursche dazu kommen und die Sachen mitnehmen können?

— Landgericht. An einem schönen Augusttag suchte sich ein von der Schönheit unserer noch viel zu wenig bekannten Dresdenner Hirsche einheimische Hirsche unter den schattenspendenden Baumwipfeln zum Schlummern aus. Er legte Jäger, Hirschbrüder und Schäferneben sich nieder und war schon bald ziemlich eingeschlummt. Als ihn der Handarbeiter Carl August Schlegel des Wege dehner kam. Da derselbe ein unverfehlbarer, schon oft vorbereiteter Dieb ist, fand man sich denken, was nunmehr passierte. Als ich der Vorfänger ihm ein Stück vom Spannholz des Wegebaus entzog hatte, kam es dem Schäfer vor, als ob sich kurz zuvoremand ihm die Sachen mitgegeben habe und im nächsten Augenblick schon hatte er die Situation begriffen. Er ließ dem Dieb nach und verfolgte ihn mit einem Wendormen bis zur Wohnung. Ehe die Verfolger in leichter Eintracht, wodurch Schlegel die geflohene Sachen zum Fenster hinaus und spießte dann den ganz unverfehlbar Gefährten, der überwältigt vor. Aber auch vor diesem Feind schaute das Beughen mit und war unter allgemeiner Heiterkeit so naiv frisch, die Beobachtung aufzuweisen, er habe die Sachen nur so lange aufbewahren wollen, bis der mäuse Wandler wieder munter geworden sei. Wie leicht hätte ein Handwerksbursche dazu kommen und die Sachen mitnehmen können?

Was nicht zu seinem Vortheile gereichte. Nichtsdestoweniger ging mit seinem Glas Lagerbier zu dem Weiler und bat ihm zu trinken an. Von diesem vertraulichen Beicht zu der Mutter jedoch ab und es entstand ein Bierwechsel, wobei der Geiste so roh war, sein Glas mit Inhalt nach dem Kopfe tratte an zu weinen, der Wirtende Wunder davontat. Der ungehobelte Theilweise mußte sich wegen artifizieller Sonnenverkleidung vor dem Schauspiel gekrönt verdeckt haben. Zu seiner Entschuldigung gab er an, er sei an dem häuslichen Abend angetrunken gewesen, und so beschwerte vom Wirtende Wunder davontat. Der ungehobelte Theilweise mußte sich wegen artifizieller Sonnenverkleidung vor dem Schauspiel gekrönt verdeckt haben. Zu seiner Entschuldigung gab er an, er sei an dem häuslichen Abend angetrunken gewesen, und so beschwerte vom Wirtende Wunder davontat.

Ein paar neugewonnene kaumwollene Strumpfe brachten den bisher völlig unbedeckten Güterarbeiter Carl Heinrich Wehner zum ersten Male auf die Auflagebank. Der Wehner wurde zu einem derartigen Zustand umgetrieben, daß er nicht mehr auf dem Güterboden mehr gehen kann, während der Wirtende Wunder davontat.

Ein paar neugewonnene kaumwollene Strumpfe brachten den bisher völlig unbedeckten Güterarbeiter Carl Heinrich Wehner zum ersten Male auf die Auflagebank. Der Wehner wurde zu einem derartigen Zustand umgetrieben, daß er nicht mehr auf dem Güterboden mehr gehen kann, während der Wirtende Wunder davontat.

Kliefklärung!

Zu Nr. 248 der "Dresdner Nachrichten vom 5. September ist eine „American steam laundry in einer der grössten Städte Deutschlands“ zum Verkauf angeboten.

Um allen weiteren Anfragen und Missverständnissen zu begegnen, erklären wir hierdurch, daß es sich nicht um die

Dresdner American Steam Laundry

und auch nicht um unsere Filiale in Chemnitz handelt und daß unsere Anstalt in keinerlei Beziehung zu der zum Verkauf ausgebeten steht.

American Steam Laundry Dresden,

i. W.: Albrecht Wagner,

Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt,

Fabrik und Contor: Papiermühlengasse 8. Fernspr. 1301.

König-Johann-Strasse 10,
Fernspr. 3275.

Papiermühlengasse 8,
Fernspr. 1301.

Bautznerstrasse 47,
Fernspr. 2393.

Striesenerstrasse 26.

Annahmestellen:

Nachdruck verboten.

Man munkelt.

Was munkelt man? so hört ich fragen.
Sind Einer einen Leidensdrägeln?
Hört andernhares das große Lied
Von einem Bettler in den Schloss?
Gehn jenseitw im alten Ehem
Ein Münzhafer den Stein der Weisen?
Sagt ein Verlaufen man entdeckt,
Sagt man aus Elbdkamm Bingen häft?
Nein, das ist Alice nicht der Fall,
Wen munkelt eben plötzlich?
Die Gold Eins“ hatte ja schon Kunden
Soar in Romeram gefunden.

Aus der Leipziger Konkursmasse
werden jetzt im Ausverkauf, so
lange der Fortschritt reicht, verkauft:

Ein Posten Herren-Paleotto:
früher 10—15 M., jetzt nur von M. 7 an,
früher 15—25 M., jetzt nur von M. 12 an,
früher 25—40 M., jetzt nur von M. 19 an.
Ein Posten Gabekloß u. Hüters:
früher 18—35 M., jetzt nur von M. 11 an.
Ein Posten Herren-Auslage:
früher 8—11 M., jetzt nur von M. 6—8 an,
früher 12—22 M., jetzt nur von M. 9 an,
früher 25—40 M., jetzt nur von M. 19 an.
Ein Posten Herren-Hosen:
früher 2—4 M., jetzt nur von M. 1—3 an,
früher 5—9 M., jetzt nur von M. 3—5 an,
früher 8—16 M., jetzt nur von M. 5—7 an.
Ein Posten Herren-Zubehör u. Taschen:
früher 10—18 M., jetzt nur von M. 7 an,
früher 8—11 M., jetzt nur von M. 5 an.
Ein Posten Burzchen u. Junglings-Auslage:
früher 4—16 M., jetzt nur von M. 5—8 an,
früher 12—20 M., jetzt nur von M. 7—10 an.
Ein Posten Knaben-Auslage u. Paleotto:
früher 5—11 M., jetzt nur von M. 2—5 an,
früher 6—11 M., jetzt nur von M. 3—6 an.
Billigste u. reichste Einkaufsquellen.

Goldne Eins.

Inhaber: Georg Simon,
I. u. II. Et. 1 Schlossstr. 1, I. u. II. Et.
Einziges am liegenden Blaue, das
anerkannt alte Waaren
ist billig
abgibt.
Vorsicht vor Nachahmungen.

Stadt-Berleth-Institut.

Konkurs-Auction.

Die in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns G. G. Haaser in Vorbericht noch vorhandenen Waaren
verkaufe, also 1. Posten Kleiderstoffe, Reiter, fertige Wäsche etc.
etc. eine Ladeneinrichtung sollen.

Freitag, d. 8. Septbr. u. Sonnabend, d. 9. Septbr.
von Vormittags 10 Uhr
in Buttner's Restaurant durch einen mehrläufigen Versteigerer
Rechtsanwalt Weinhold,
Konkursverwalter.

Unkrautsamen-Auslesemaschin.

Trieurs für Mühlen und Getreidehändler.

Trieurs für Landwirthschaft.

Trieurs für Brauereien und Mälzerien.

Sortirylinder in jeder gewünschten

Lochung.

Gelochte Bleche jeder Art in allen Ma-

tallen.

Kalker Trierfabrik und Fabrik gelochter Bleche.

Mayer & Co., Filiale Dresden-N., Kaiserstraße 10.

General-Agentur

für das Königreich Sachsen ist unter günstigen Bedingungen

zu belegen.

Gezielte Factionsfähige Bewerber mit nachweislich guten

Ergebnissen in Administration und Organisation wollen sich unter Auf-

gabe von Anerkennung direkt melden.

Arminia,

Lebens-, Ausleger- und Militärdienstkosken-
Versicherungs-Aktion-Gesellschaft
in München.

für Vegetarier

hält sich zum Verkauf vieler, in Folge flotten Um-

tausches immer frischer Waaren für die vegetarische

Küche zu den billigsten Preisen bestens empfohlen das

Specialgeschäft

für vegetarisch-dialektische Nahrungsmittel von

Max: Wagner, Basstr. 13,

in unmittelbarer Nähe der Markthalle.

Werkstatt gegen 1821. Attribut: Kaff. 1. 90. 1000.

Hubert Schaupl,

Webergasse 30 (nahe der Wallstraße).

Hierdurch zeige ich ergeben zu, daß ich meine
mit meiner Weinhandlung verbundene Weinstube,
welche sich seit Mitte des vorigen Jahrhunderts in
ebensoem Name befindet und mir bestem Renommee
erhalten hat, der Zeitgeist entsprechend umgebaut und
renoviert habe. Ich glaube, hierdurch meinen gebrauch
Büchern einen neuen, angenehmen und frischen Aus-
druck gehabt zu haben und empfehle daher meine
neuen Räume einem gemeinsamen Besuch. Mein großes
Vorge mit gepflegter edelter, reiner Weine bei meinen
in Deutschland einzuhaltenden Waaren und Gaststätten,
bietet allen Kunden genügende Auswahl. Auch
werden bei jeder Bedienung von jetzt ab täglich warme
und kalte Speisen in abwechselnder Folge verabreicht.

Hubert Schaupl,

Weingroßhandlung und Weinstube,

Webergasse 30.

Regenschirme.

Regenschirme, Cello	1.—, 125.—, 155.—
Regenschirme für Kinder	1.—
Regenschirme, Zuccella	2.—, 250.—, 3.—
Regenschirme, reine Wolle	35.—, 4.—
Regenschirme, reine Wolle, double	450.—, 5.—
Regenschirme, Austria	2.—
Regenschirme, Austria, gute 86.— bis 250.—, 3.—	
Regenschirme, Gloria (eine Müller'sche)	5.—
Regenschirme, Gloria, mit Hölzestell	6.—
Regenschirme, Gloria, mit 12 Stäben	65.—
Regenschirme, Imperial	65.—
Regenschirme, Imperial, sehr dauerhaft	8.—
Regenschirme, Imperial, das Beste	12.—
Regenschirme, englisches Fabr.	15.— bis 40.—

Das Magazin zum Ptau, Fritzenstrasse 2 leistet
vollste Garantie für gute zehlfreie Waaren und über-
nimmt alle Reparaturen zur schuldeten Aus-
führung bei billiger Preisberechnung.

Oldenburger Milchvieh

und junge springfähige Bullen fallen
wie am 22. Septbr. in Dresden
im Milchviehhof zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Oldenburger Milchvieh

und junge springfähige Bullen fallen
wie am 19. September in Riesa
im Sächsischen Hof zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Verkauf

einer feinen, gut rentierenden

Papierhandlung

mit Buch- und Kunsthändel,

in allerbester Geschäftslage einer industriellen Mittelstadt

Sachsen. Reiche Kunden auf Conto-Kontor und Buchhandel.

Herrenmöbel-Laden, elegante wahlliche Einrichtung. Preis ca.

1000 M. Nebenkonditionen werden einem reellen und

soliden Bewerber so leicht als möglich gestellt. Für jungen

Großkaufmann oder Buchhändler in Vorliebendes eine sehr gute Ge-

legenheit zur Gründung einer Existenz. Off. erb. u. C. M. 3037

an Rudolf Mosse, Dresden.

Wagen.

Verkaufe meine
sehr flotten
Jucker

ca. Halbblaat - Stute, Hähnlein,
ostpreiss. Stute, Hähnlein zu dem
angert billigen Preise von 1000
M., degli. einen Hähn. Rappen
(Rücke).

Max Höhlig,
Bahnhof Wulfsh. bei Riesa.

Achtung! Nutzholt!

1 pachtvoller Ahornbaum,
ca. 1 Meter Durchmesser, zu ver-
kaufen Mittel-Ebersbach b. Roden-
burg Nr. 68.

Kinderwagen billig zu ver-

Schießstraße 6, Dauslitz.

Schlachtpferd,

gefund. stark u. sehr gut genährt,
verkauft Rittergut Nienh.
bei Riesa.

Hühnerhund,

deutsch, braun, kirsch. 2½ J. alt.

ausgezeichnet. Apport., vorzüglich

auf Hühner, preiswert zu ver-

Kinderwagen billig zu ver-

Schießstraße 6, Dauslitz.

Regen-Mäntel.



Nenester Regen-Mantel,
Preis 9 Mark.

Sämmtliche Herbst-Regen-Mäntel

sind bereits vorrätig und bieten wir bei



enorm billigen, festen
Preisen
eine
unerreicht grosse Auswahl.

Schnitte und Façons wie bekannt ohne
jede Concurrenz.



Nenester Regen-Mantel,
Preis 10½ Mark.

Gebrüder Jacoby

34 Wilsdruffer-Strasse 34.

Bekanntmachung.

Die dampfmaschige Herstellung einiger Teile der Regen-, Beihard-, Viebig-, Lahem- u. Sojettstrasse (ca. 1715 lauf. Meter), sowie der Zubau der Hauptstraßen in diese Straßen und einen Theil der Nachbarstraßen (ca. 1890 lauf. Meter) soll an den Kindertreibenden verboten werden.

Deshalb werden hiermit alle Dienstleistungen, welche den Bau zu überwachen gewennt sind, aufgetrennt, die Pläne und Baubedürfnisse auf dem Gemeindeboden allhier einzusehen, Planmässig zu den Kostenanträgen wegen Bezahlung der Copialgebühren von 5 M. 50 Pf. im Empfang zu nehmen und ausgefüllt, veröffentlicht und mit der Aufschrift "Straßenbau" versehen bis spätestens

den 21. d. J. Nachmittags 6 Uhr

allhier wieder einzurichten.

Plauen-Dresden, am 5. September 1893.

Der Gemeinderath.

Grossmann, 61. St.

Billigste Bezugsquelle:

Cigarren zu Fabrikpreisen:

100 Stück

3 Bz. M.	1.10	1.80	2.—	2.20
5	—	2.10	2.90	3.80
6	—	3.20	4.10	5.00
7	—	4.—	4.20	5.00
8	—	5.—	5.20	5.80
10	—	6.—	6.50	7.—

erhältlich und verkaufbar

Carl Streubel,
Dresden-Al. Wettinerstr. 13.
Kleincomptoir.

Schönste

Rosenkartoffeln,

Gr. 2 M. 70 Pf. ohne Zauf., zum
Selbstabholen, in s. Körbe 2½ Bi-
lichkeit, empfohlen

Richard Schädlich,
Jahnsallee 8. Telefon 162.

Jagdhund.

Ich verkaufe meine braun und
weiß gefärbte Hundin, im zweiten
Leide stehend. Für guten Appell,
übliches Verstecken u. ausgesuchtes
Märtzen geeignet. Bi-
120 Pf.

Otto Breuer,

in Bischdorf bei Elster 1. E.
Böttcherwaren
empfiehlt

August Hecker Böttcherstr.
Dresden Schreibergasse 75

Gebrauchte

Wagen.

2 doppelte leichte Selbst-
fahrlirrenwagen, 1 Biegel-
u. 1 Bod-Phantom, beide
Grippe, mit Radkäf., leichter
Landauer.

Neue Wagen
jed. Grösse, 4 fuß Landau-
ler, ballverdeckt, Landauer,
Grippe, vis-a-vis Wagen,
u. 2 m. breit, mit Garantie

F. A. Sachse, Dresden,
große Blumenstraße 6.

kleine Wagen
Gebraucht

Landauer.

1 neuer Landauer, leicht u. ge-
fallen, 1 dopp., nur einige Male
gefahren, Preis 120. An der

Bürgerwiese 3.

Für Brautleute.

12 Gebett schöne saubere Niede-
betten kostengünstig bei Schmidt,

Koffer u. 1 Dreirad
billig zu verkaufen Hofstraße 39
im Hote Linde.

Feine Cravatten.

Magazin zum Pfau,

Dresden, Frauenstrasse 2.

Regattas in allen Farben, schöne Façons	1.—
moderne schmale Form in feinen gewählten Stoffen	1.50.
besonders lange, für tiefen Westen- ausschnitt geeignete Façons	2.—
Nouveautés in Stoffen u. Façons	2.50.
Bischof , nemeste Farbe,	3.—
schwarze Seidenstoffe und beste Ausführung bei aparten Façons	3½—4.

Diplomaten werden gern dann gewählt, wenn
das Oberhaupt zur Geltung kommen soll.
Das Magazin bietet eine Mannigfaltigkeit
von Stoffen u. Formen, unmöglich, alle
anzuführen. Besonders überraschend

Diplomaten Serie I, als reichhaltig	1.—
Façon Coquette	1.50.
Façon Pyramidale	1.50.

Neuhalt alle Façons: **Crepe de chine**

Foulards, besonders leicht, neue Farben,
Regattas 1½ M., Diplomaten 1 M., Fourrinhaut 1½ M.

Lavallier 1½ M., für Kinder 50 Pf. —

Schwarze Cravatten,

stets mit besonderer Sorgfalt gewählt, alle Façons
in **Atlas**, **Rips** und **brochirten** Seidenstoffen

Fourrinhaut, schwerer Atlas

Rips, Ottomans, Seide brochirte

Diplomaten, Rips, grosse Schleife

feine schön gefaltete Schleife

Regattas, moderne schmale Form

mit schw. Seide gefüttert

1.50.

1.75.

Weisse Cravatten

für Gesellschaften, Ballen etc. sind in **Battist**,
Atlas, Rips, Crepe de chine, brochirte Seide etc.
in allen Façons vorrätig.

Bünsche 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Off. C. D. S i. d. Exp. d. Bl.

Günstige 2 Uhren gegen

Fahrräder zu tauschen.

Offene Stellen.

Gelbgießer.

Ein älterer tüchtig. Gelbgießer wird als Vorarbeiter gesucht. Eine Stelle, welche einen guten, sauberen Ofen benötigt, wird wünschenswert sein. Anschrift bei W. Michalk, Dennewitz bei Dresden.

Commis-Gesuch.

Zum mein Colonialwaren, Spirituosen und Getreidehöfle wird ich per 1. Oktober einen Betriebsleiter gewünscht, ja. Wm. C. mit Zeugnis-Abschriften einsetzen. Germania Nachrich. Namen.

Gewandt. Mädchen, welche sich zum Haushilfen eignet, ist sich keiner Arbeit schämt, Anschrift: R. Waldner, Weinstuben, Gotha-Gotha.

Perfekte Binderinnen

werden für eine gesuchte von Kramer & Graetz, Gotha-Gotha, 1. Etage.

Schweizer wird am 1. Oktober d. J. für einen Stell. mit ca. 20 Kühen gesucht. Wird zu richten an das Rentamt zu Eisenburg, Bez. Görlitz.

Oberschweizer gesucht.

Eine tüchtige und durchaus überzeugende Oberschweizer zu einer Stell. gesucht wird per 1. Oktober gesucht. Bewerber, im Dienst von mir seines Zeugniß, werden soll melden auf Klemmeck Wingendorf, Postkontor.

Ein Gasischlosser, welcher ohne und Schmiedeteile verlegen kann, wird gesucht von Gasanstalt Doblen-Votthappel.

Handarbeiter, welche die Bekanntschaften eines kleinen Betriebes herstellen wollen, werden gesucht. Anschrift: Barth & Herder, 1865 in Neustadt-Niederstoff-Berndorf.

Socius-Gesuch. Ein älterer vermögender, Tannenholz wird mit Holzabholung in Holzwerken u. Industriehallen bischen Palme u. Bierverbande, sucht einen Sohng. von 80-100.000 Mark. Einlage. Vermittler werden. Anschr. J. T. 7580 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen werden von Arno Hüller, Kreuzstraße 22, gesucht.

Geübte Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen werden der sofort gesucht von E. Wilke & Co., Pragerstr. 30.

Aufwartung gesucht, unabhängig, rund. Abt. 2 Stunden Bonn, Bettwurfe. Anschr. unter Q. N. 153 Exped. d. Bl.

Kutschere-Gesuch. Ein euer. intell. Mann, welcher Züchten und Umgegend kennt, wird zum fortwährenden Auftritt bei einem Vater gesucht. Anschrift: Gassebaude.

Ein j. gebildetes Mädchen, in Pinten (Herrenwäscherei), Ausbess. u. f. Stubenarbeit, gesucht, wie unterst. Ans.

Bedienungs- und Reinigungshilfe gesucht im "Invalidenhau" Dresden.

50 geübte Cigaretten-Hausarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.

Cigaretten-Fabrik Basma, Nicolaistr. 12, früher Folschner. Sie genannt.

Lehrmädchen im Nebenbüro werden aufgenommen. Anschrift: Rossmühlestr. 13, vora.

Eine durchaus tüchtige erste Muster-Binderin

wird per bald gegen bob. Gehalt zu engagieren gesucht. Rekrutantinnen sollen gefällig Sonntag den 10. September im Hotel Röhriger, Wallenhausenstr., ab 10-12 Uhr vorstehen.

Carl Umlauf, Blumenfabrik, Gebult in Sachsen.

Ein Bautechniker der Sittauer od. Dresden. Schule, selbstständig im Entwerfen u. Beratungen, baldigst gesucht. Dienten nur mit Zeugnisaufdruck und Gehaltsantrag unter J. K. 100 von Löbau vora.

Schuhmacher, welche gewohnte Rücksichtnahme in qualifizierten Venen lieben können, erhalten vorzügliche Erfahrungen, baldigst gesucht. Dienten nur mit Zeugnisaufdruck und Gehaltsantrag unter J. K. 100 von Löbau vora.

Agenten, welche d. Verkauf eines großen Bergbauunternehmens. M. 10.000, ab Hand nehmen wollen, belieben Adr. in Berlin unter G. 2447 an H. L. Taube & Co., Eisenach, 1. Etage.

Mühlstein-Arbeiter, auf französische Steine gesucht zu schneiden und zu mäischen werden gesucht. Gebr. Bösch, Kommandaturstr. 10.

Junge Mädch. f. die seine 2 Jahre - Zuhilfeyt könnte 2-härtigkeiten gründlich erlernen. Anschr. 1. Etage.

Die Stelle anhendet d. Deutsche Bahn. Von 7-8 Jahren o. R. von großer Pflichtigkeit. Probe. Kr. große Auton. Stell. können.

Socius-Gesuch. Ein älterer vermögender, Tannenholz wird mit Holzabholung in Holzwerken u. Industriehallen bischen Palme u. Bierverbande, sucht einen Sohng. von 80-100.000 Mark. Einlage. Vermittler werden. Anschr. J. T. 7580 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen werden von Arno Hüller, Kreuzstraße 22, gesucht.

Geübte Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen werden der sofort gesucht von E. Wilke & Co., Pragerstr. 30.

Aufwartung gesucht, unabhängig, rund. Abt. 2 Stunden Bonn, Bettwurfe. Anschr. unter Q. N. 153 Exped. d. Bl.

Cartonnagen-Arbeiterinnen in dauernde Beschäftigung gesucht. C. W. Funk, Matthesstr. 17, 2.

Schriftmaler, der gleich der Lackerei vorsteh. kann, wird bei gutem Volum und dauernder Stell. gesucht. Anschr. E. 1022 an Haasestein & Vogler, 2. Et. Cassel.

Köchin gesucht, die höheren Anprüchen genug; u. Hausarbeit übernehmen. Vorstellung 3-5 Uhr. Werderstr. 13, 1. Etage.

Schuhwaren-Kaufkäferin bald od. später gesucht, erste Kraft, enal. Zwecke wäre erwünscht, hohes Gehalt, dauernde Stellung.

Formentwickler, junger Mann, gesucht. Anschr. d. G. Springer, Johann-Meyerstr. 13, 2. Etage.

50 geübte Cigaretten-Hausarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.

Cigaretten-Fabrik Basma, Nicolaistr. 12, früher Folschner. Sie genannt.

Lehrmädchen im Nebenbüro werden aufgenommen. Anschrift: Rossmühlestr. 13, vora.

Eine durchaus tüchtige erste Muster-Binderin wird per bald gegen bob. Gehalt zu engagieren gesucht. Rekrutantinnen sollen gefällig Sonntag den 10. September im Hotel Röhriger, Wallenhausenstr., ab 10-12 Uhr vorstehen.

Carl Umlauf, Blumenfabrik, Gebult in Sachsen.

Ein Bautechniker der Sittauer od. Dresden. Schule, selbstständig im Entwerfen u. Beratungen, baldigst gesucht. Dienten nur mit Zeugnisaufdruck und Gehaltsantrag unter J. K. 100 von Löbau vora.

Agenten, welche d. Verkauf eines großen Bergbauunternehmens. M. 10.000, ab Hand nehmen wollen, belieben Adr. in Berlin unter G. 2447 an H. L. Taube & Co., Eisenach, 1. Etage.

Mühlstein-Arbeiter, auf französische Steine gesucht zu schneiden und zu mäischen werden gesucht. Gebr. Bösch, Kommandaturstr. 10.

Junge Mädch. f. die seine 2 Jahre - Zuhilfeyt könnte 2-härtigkeiten gründlich erlernen. Anschr. 1. Etage.

Aufwartung gesucht, unabhängig, rund. Abt. 2 Stunden Bonn, Bettwurfe. Anschr. unter Q. N. 153 Exped. d. Bl.

Cartonnagen-Arbeiterinnen in dauernde Beschäftigung gesucht. C. W. Funk, Matthesstr. 17, 2.

Schriftmaler, der gleich der Lackerei vorsteh. kann, wird bei gutem Volum und dauernder Stell. gesucht. Anschr. E. 1022 an Haasestein & Vogler, 2. Et. Cassel.

Köchin gesucht, die höheren Anprüchen genug; u. Hausarbeit übernehmen. Vorstellung 3-5 Uhr. Werderstr. 13, 1. Etage.

Schuhwaren-Kaufkäferin bald od. später gesucht, erste Kraft, enal. Zwecke wäre erwünscht, hohes Gehalt, dauernde Stellung.

Formentwickler, junger Mann, gesucht. Anschr. d. G. Springer, Johann-Meyerstr. 13, 2. Etage.

50 geübte Cigaretten-Hausarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.

Cigaretten-Fabrik Basma, Nicolaistr. 12, früher Folschner. Sie genannt.

Lehrmädchen im Nebenbüro werden aufgenommen. Anschrift: Rossmühlestr. 13, vora.

Eine durchaus tüchtige erste Muster-Binderin wird per bald gegen bob. Gehalt zu engagieren gesucht. Rekrutantinnen sollen gefällig Sonntag den 10. September im Hotel Röhriger, Wallenhausenstr., ab 10-12 Uhr vorstehen.

Carl Umlauf, Blumenfabrik, Gebult in Sachsen.

Ein Bautechniker der Sittauer od. Dresden. Schule, selbstständig im Entwerfen u. Beratungen, baldigst gesucht. Dienten nur mit Zeugnisaufdruck und Gehaltsantrag unter J. K. 100 von Löbau vora.

Agenten, welche d. Verkauf eines großen Bergbauunternehmens. M. 10.000, ab Hand nehmen wollen, belieben Adr. in Berlin unter G. 2447 an H. L. Taube & Co., Eisenach, 1. Etage.

Mühlstein-Arbeiter, auf französische Steine gesucht zu schneiden und zu mäischen werden gesucht. Gebr. Bösch, Kommandaturstr. 10.

Junge Mädch. f. die seine 2 Jahre - Zuhilfeyt könnte 2-härtigkeiten gründlich erlernen. Anschr. 1. Etage.

Aufwartung gesucht, unabhängig, rund. Abt. 2 Stunden Bonn, Bettwurfe. Anschr. unter Q. N. 153 Exped. d. Bl.

Cartonnagen-Arbeiterinnen in dauernde Beschäftigung gesucht. C. W. Funk, Matthesstr. 17, 2.

Schriftmaler, der gleich der Lackerei vorsteh. kann, wird bei gutem Volum und dauernder Stell. gesucht. Anschr. E. 1022 an Haasestein & Vogler, 2. Et. Cassel.

Köchin gesucht, die höheren Anprüchen genug; u. Hausarbeit übernehmen. Vorstellung 3-5 Uhr. Werderstr. 13, 1. Etage.

Schuhwaren-Kaufkäferin bald od. später gesucht, erste Kraft, enal. Zwecke wäre erwünscht, hohes Gehalt, dauernde Stellung.

Formentwickler, junger Mann, gesucht. Anschr. d. G. Springer, Johann-Meyerstr. 13, 2. Etage.

50 geübte Cigaretten-Hausarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.

Cigaretten-Fabrik Basma, Nicolaistr. 12, früher Folschner. Sie genannt.

Lehrmädchen im Nebenbüro werden aufgenommen. Anschrift: Rossmühlestr. 13, vora.

Eine durchaus tüchtige erste Muster-Binderin wird per bald gegen bob. Gehalt zu engagieren gesucht. Rekrutantinnen sollen gefällig Sonntag den 10. September im Hotel Röhriger, Wallenhausenstr., ab 10-12 Uhr vorstehen.

Carl Umlauf, Blumenfabrik, Gebult in Sachsen.

Ein Bautechniker der Sittauer od. Dresden. Schule, selbstständig im Entwerfen u. Beratungen, baldigst gesucht. Dienten nur mit Zeugnisaufdruck und Gehaltsantrag unter J. K. 100 von Löbau vora.

Agenten, welche d. Verkauf eines großen Bergbauunternehmens. M. 10.000, ab Hand nehmen wollen, belieben Adr. in Berlin unter G. 2447 an H. L. Taube & Co., Eisenach, 1. Etage.

Mühlstein-Arbeiter, auf französische Steine gesucht zu schneiden und zu mäischen werden gesucht. Gebr. Bösch, Kommandaturstr. 10.

Junge Mädch. f. die seine 2 Jahre - Zuhilfeyt könnte 2-härtigkeiten gründlich erlernen. Anschr. 1. Etage.

Aufwartung gesucht, unabhängig, rund. Abt. 2 Stunden Bonn, Bettwurfe. Anschr. unter Q. N. 153 Exped. d. Bl.

Cartonnagen-Arbeiterinnen in dauernde Beschäftigung gesucht. C. W. Funk, Matthesstr. 17, 2.

Schriftmaler, der gleich der Lackerei vorsteh. kann, wird bei gutem Volum und dauernder Stell. gesucht. Anschr. E. 1022 an Haasestein & Vogler, 2. Et. Cassel.

Köchin gesucht, die höheren Anprüchen genug; u. Hausarbeit übernehmen. Vorstellung 3-5 Uhr. Werderstr. 13, 1. Etage.

Schuhwaren-Kaufkäferin bald od. später gesucht, erste Kraft, enal. Zwecke wäre erwünscht, hohes Gehalt, dauernde Stellung.

Formentwickler, junger Mann, gesucht. Anschr. d. G. Springer, Johann-Meyerstr. 13, 2. Etage.

50 geübte Cigaretten-Hausarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.

Cigaretten-Fabrik Basma, Nicolaistr. 12, früher Folschner. Sie genannt.

Lehrmädchen im Nebenbüro werden aufgenommen. Anschrift: Rossmühlestr. 13, vora.

Eine durchaus tüchtige erste Muster-Binderin wird per bald gegen bob. Gehalt zu engagieren gesucht. Rekrutantinnen sollen gefällig Sonntag den 10. September im Hotel Röhriger, Wallenhausenstr., ab 10-12 Uhr vorstehen.

Carl Umlauf, Blumenfabrik, Gebult in Sachsen.

Ein Bautechniker der Sittauer od. Dresden. Schule, selbstständig im Entwerfen u. Beratungen, baldigst gesucht. Dienten nur mit Zeugnisaufdruck und Gehaltsantrag unter J. K. 100 von Löbau vora.

Agenten, welche d. Verkauf eines großen Bergbauunternehmens. M. 10.000, ab Hand nehmen wollen, belieben Adr. in Berlin unter G. 2447 an H. L. Taube & Co., Eisenach, 1. Etage.

Mühlstein-Arbeiter, auf französische Steine gesucht zu schneiden und zu mäischen werden gesucht. Gebr. Bösch, Kommandaturstr. 10.

Junge Mädch. f. die seine 2 Jahre - Zuhilfeyt könnte 2-härtigkeiten gründlich erlernen. Anschr. 1. Etage.

Aufwartung gesucht, unabhängig, rund. Abt. 2 Stunden Bonn, Bettwurfe. Anschr. unter Q. N. 153 Exped. d. Bl.

Cartonnagen-Arbeiterinnen in dauernde Beschäftigung gesucht. C. W. Funk, Matthesstr. 17, 2.

Schriftmaler, der gleich der Lackerei vorsteh. kann, wird bei gutem Volum und dauernder Stell. gesucht. Anschr. E. 1022 an Haasestein & Vogler, 2. Et. Cassel.

Wiederholts.
Stelle als
Off. unter
Rudolf
erhalten.

leiter

in gute
legal.

ab und
der Michel
nicht über
Reuten ob
sich zu be
siedeln.
Volomen-

amied.

er Arbeiter
igt. Segun
ter in Ma
Beleidig.
e mich für
Gut
Exped. d.

i. v. Mann
scher ob.
Bth. Offiz
gut. d. Bl

meck
von
seiten.

abv. d. Bl.

Mann in

mit guten

verlegen u.

nicht da

arkhofs.

per 1. Oct

l. Antrope

125 au

Vogler,

ornist

Schäfe.

ange.

b. Decor.

schüttigung.

"Maler

d. d. Bl.

rein.

neue Rob.

geschäft.

neues Woch.

der Haus

geht.

stellung als

terin.

igen. Off.

an den

Dresden.

42 Jahre.

en od. Uns

meinen die

führung

zu über

reiche. Off.

Jürgens.

herif. 44.

meister,

nicht sofort

stellung.

Seite. An-

z. 0. 468

tochter

als

selbige w

nes kleinen

übernehmen.

24 post.

iger

ziser

stelle, desgl

ger u. starke

u. 1. Oct

isabeth. 18.

nicht bald.

Gästerin.

6 Exped. d. Bl.

itterin.

der Küche und

en, wünscht

um 1. Oct.

Wiederhol-

tsd. grösster

6. 70755

Bl. erbeiten.

Suche für meinen ersten Ge
bühren, den ich bestens aus
gleichen kann, bis zum 1. Octbr.
eine ledige Oberlehrerin od.
Gesellin. Wechste Dienstboten
wollen sich wenden beim Ober
schweizer Dr. Mani, Rittergut
Liebenstein bei Waldheim.

Junger Kaufmann
mit Ba-Nebel., w. Ultimo keine
Militärzeit besitzt, früher 1 Jahre
in groz. Speditionshaus thätig,
nicht Stellung. Off. erb. u. E.
G. a. d. Heinrichsthaler Meierei,
Webergasse 17.

Gebildetes, streng soldat
Mädchen sucht 1. October
in seinem Hause als Stuben
mädchen Stellung. Selbsts ist
in diesem Jahre wichtig, würde
jedoch auch gern als Stütze
sehen, da es in der besten Rühe
Reichelt wohnt. Nächstes wolle
man im Bürgerschiff, Dresden,
Bauherrstrasse 46 bringen.

Gesuch.
Für eine junge Dame aus
bester Familie wird in einem
vornehmen Hause ganz häusliche
Stellung als Gesellschaftsdienst
gewünscht. Betreuung ist
mindestens u. auch im Schneider
und weiß Handarbeiten geübt.
Werthe Offerten erh. man unter
O. A. 77 postlag. **Glauban-**

Glauban-
Hirschhafterin-
Stelle-Gesuch.
Ein in der Landwirtschaft et
habendes, fröhliches und gebildetes
Mädchen im Alter von 22 Jahren,
Tochter eines Gutsbesitzers, bis
in Stellung gewesen, sucht
per 1. October Stellung als
selbstständige

Wirthshafterin
auf e. mittleren Landgute oder
auf einem dergl. gröheren als
Stütze der Hausfrau.
Gef. Offerten erbeten unter B.
L. 100 postlag. **Glauban-**

Beteiligung.

Eine im flottesten Betriebe be
fundliche Cigaretten-Fabrik sucht
wegen Vergroßerung e. thätigen
Thellhaber mit Kapital. Es wird
auf eine tüchtige Kaufmännische
Kraft gerechnet, welche selbstständ
den Verkauf leitet und zeitweise
Reisen übernimmt. Off. mit An
gabe des Alters u. des jetzigen
Wirkungsortes unter N. B.
201 an den **Invalidendant**
Dresden.

1. herrschaftl. verheirath.

Kutschier,
ged. Kavallerist, jünger Fabrik,
kleine Reiter, welcher auch Eins
bedien, verleiht, sucht, gehört auf
gute Bequeme, dauernde Stell.
zum 1. Oct. Geehrte Herrsch.
werden gebeten. Adressen unter
H. Blischke, Neuhäuser,
Kreis Görlitz, einzuwenden.

Maschinen-
Ingenieur,

Absolv. d. techn. Hochschule,
29 J. ledig, nicht vor 1. Octbr.
Stellung im Bureau e. Fabrik
Maschinenbau oder Eisen
konstruktionen. Offerten unt.
E. B. 223 Exped. d. Bl. erh.

Ein gebild.

Landwirth,
25 Jahre alt, jetzt noch in Stell.
sucht sich mit seinem kleinen Kap
ital von 1000 M. an einem sol
Geschäft aktiv zu betheiligen.
Gef. u. H. 1818 an die
Exp. d. Bl. erb.

Ein geb., alt. Mädel. sucht, ge
stürtzt u. vorzügl. Bequeme,
Stelle als **Züste oder**

Wirthshafterin
bei alt. Chevalet ob. einer Herrin.
Nächstes Steinstr. 18. 3. rechts.

Junges Mädchen,
21 J. alt, wünscht, um im Hause
eine Veränderung kennen
zu lernen, Aufnahme bei e. alten
niederen älteren Dame, um der
selben gleichzeitig Gesellschaft zu
leisten u. auf Reisen zu begleiten.
Gehalt wird nicht beansprucht ev.
kann noch Gehaltszahl gezahlt werd.
Off. erb. unter B. C. postlagend
Kurbauen.

Ein zuverlässiges Mädchen von
auswarts sucht sofort oder
per 15. September Stellung als
Stütze der Hausfrau.

Gute Bequ. steh. 3. Seite. Adr.
bitte bis zur Freit. 2-5 Uhr Nachm.
H. P. Louis Friedrich Zimmer
voller, Weiberbaust. 60. 3. Et.
hins niederzulegen.

Schneiderin sucht Arbeit
auf Stube. M. Hoffmann,
Dr. Neustadt. Martin-Lutherpl.
Nr. 4. Hinterhaus 1. Etage.

Solides ausland. **Haussmäd**
chen, 20 J. Waise, sucht
z. 15. ob. w. dauernde gute St.
in gefüll. Hause ob. ehr. Herrich.
Wäh. d. Walde, Blumen d. Dr.
Richtstrasse 23.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, saniost. Mann
sucht Stelle als **Bureaubücher**
oder **Kassenbote.** Sich würde
auch eine Dienstbotin annehmen.
Gute Bequeme u. Empfehlungen
lieben zur Seite. Werthe Offert.
bitte man unter B. O. 462

Gebildetes, streng soldat
Mädchen sucht 1. October
in seinem Hause als Stuben
mädchen Stellung. Selbsts ist
in diesem Jahre wichtig, würde
jedoch auch gern als Stütze
sehen, da es in der besten Rühe
Reichelt wohnt. Nächstes wolle
man im Bürgerschiff, Dresden,
Bauherrstrasse 46 bringen.

Junger Kaufmann
mit Ba-Nebel., w. Ultimo keine
Militärzeit besitzt, früher 1 Jahre
in groz. Speditionshaus thätig,
nicht Stellung. Off. erb. u. E.
G. a. d. Heinrichsthaler Meierei,
Webergasse 17.

Gebildetes, streng soldat
Mädchen sucht 1. October
in seinem Hause als Stuben
mädchen Stellung. Selbsts ist
in diesem Jahre wichtig, würde
jedoch auch gern als Stütze
sehen, da es in der besten Rühe
Reichelt wohnt. Nächstes wolle
man im Bürgerschiff, Dresden,
Bauherrstrasse 46 bringen.

Gesuch.
Für eine junge Dame aus
bester Familie wird in einem
vornehmen Hause ganz häusliche
Stellung als Gesellschaftsdienst
gewünscht. Betreuung ist
mindestens u. auch im Schneider
und weiß Handarbeiten geübt.
Werthe Offerten erh. man unter
O. A. 77 postlag. **Glauban-**

Glauban-
Hirschhafterin-
Stelle-Gesuch.
Ein in der Landwirtschaft et
habendes, fröhliches und gebildetes
Mädchen im Alter von 22 Jahren,
Tochter eines Gutsbesitzers, bis
in Stellung gewesen, sucht
per 1. October Stellung als
selbstständige

Wirthshafterin
auf e. mittleren Landgute oder
auf einem dergl. gröheren als
Stütze der Hausfrau.
Gef. Offerten erbeten unter B.
L. 100 postlag. **Glauban-**

Beteiligung.

Eine im flottesten Betriebe be
fundliche Cigaretten-Fabrik sucht
wegen Vergroßerung e. thätigen
Thellhaber mit Kapital. Es wird
auf eine tüchtige Kaufmännische
Kraft gerechnet, welche selbstständ
den Verkauf leitet und zeitweise
Reisen übernimmt. Off. mit An
gabe des Alters u. des jetzigen
Wirkungsortes unter N. B.
201 an den **Invalidendant**
Dresden.

Ein gebild.
Kaufmann,
welcher in einem Colonialwaren
Geschäft an grös. u. detail
gelebt hat und sich gegenwärt
in einem gröheren Fabrik-Betrieb
aufzuhören scheint, sucht, gehabt.
Werthe Offerten unter Q. N. 447
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufmann,
gef. Kaufleut, bisher als Contorist
in Lagerhaus thätig, sucht, gehabt.
Werthe Offerten unter Q. N. 447
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geldsachen.

Ein unverh. Kutscher

der sich allen vor kommenden Ar
beiten nicht entzieht, sucht ander
weit dauernde

Stellung
in Stadt oder Land. Antr. zum
1. October ob. Vater. Off. erb.
u. A. B. 105 postl. Siegmars

Suche für meinen 10jährigen
Brüderchen, welcher in meiner
Wölfele getreten ist, den ich em
pfehlen kann, eine passende Stelle

Gehilfe.
Offerten erb. u. B. Zschucke,
Wolfsbräu, Schöngleina bei
Roda. S. A.

Maschinen-
Schlosser,

welcher mit den cleinst. Arbeit
vertraut ist u. selbstständ. Arbeit
vollziehen kann, nach Stellung
ob. 1000 Mark

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1000

1000 Mark
auf neuen Grundstück b. Dresden
als 1. Et. auf e. groz. S. 1

L. Goldmann

Von Mitte September d. J.

auffallend billige

aber

streng feste Preise.

L. Goldmann,

Damen-Mäntel-Fabrik,

am Altmarkt, König-Johannstraße 1.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Bezugnahme aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Solide und billigste Ausführung.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit Anfang October seine künstlichen Biüfel.

Jeden Sonnabend Réunion.

Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, 1. Etage.

A. & R. Köller,
Sgl. Hof-Balletmeister.

G. E. Höfgen,

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückestraße 56,

Zwingerstraße 8.

Telegraph-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 M.
Kinder-Fahrtüblen	9-15
Krankenwagen	30-150
Kinder-Bettstellen	12-60
Wippenwagen	5-20
Kinderstühle	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.

Reparaturen schnell u. billig.

Cataloge mit Abbildungen gratis.

Bei allen rheumatischen Schmerzen,
Gelenkrheumatismus, Gicht, Reissen, auch Kopf- und
Zahnreichen. *Vadaga* ist der berühmte

Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam)

die beste und billigste Einreibung, da sie nach dem ersten Ansetzen die wohltätige Wirkung und bald daran völlig Heilung eintritt. Die leibenden Sellen sind täglich wenigstens 2 Mal ordentlich mit dem Balsam einzutragen und zur Erhaltung gleichmäßiger Wärme mit Balsam bestrichener Mantel zu belegen. Allen folgenden Leidenden dringend empfohlen. Die Heilung wird garantiert.

Schutzmarke auf den Blechdosen à 30 Pf.,
60 Pf. u. 1 M. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem Hauptdepot: Marien-Apotheke und allen Apotheken in Dresden und Umgegend.

Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:

Durch vorbehaltene Einkauf empfohlen Untergliederte: "Sapie ohne Schnüren", von langen, höchst gereckten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 M. an. Unsichtbare Stirnlocken, stets losig bleibend, künstliche Scheitel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen, Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Frisurenunterricht 25 M. Käffefreie Haarfärbemittel 2 M. Gramm. Gelehrtenstücken in und außer dem Hause elegant.

Sidonie und Max Kirchel,

Marienstraße Nr. 13, gegenüber "Drei Naben".

Ich habe mich hier.

Moszinskystraße 17, I

Specialarzt
für Kinderkrankheiten

niedergelassen.

Dr. med. Arthur Schlossmann.

bisher Assistenzarzt am Kaiser und Kaiserin Friedrichs Kinder-Krankenhaus in Berlin.

Prof. Dr. Vogelius und Prof. Dr. Glauk.)

Sprechstunden: Montags 12-2 Uhr.
Samstags 8-9 Uhr.
Kernpreishausamt III Nr. 4084.



Mädchen-Jackets,
Mädchen-Mäntel,
Mädchen-Kleider,
Mädchen-Blousen,
Mädchen-Röcke,
Mädchen-Kragen
in reicher Auswahl für
jedes Alter aus nur so-
lidem Stoffen, gut schneidet,
nach den neuesten Moden
(eigene Anfertigung) sehr
schmaßvoll hergestellt, zu
bekannt billigen aber festen
Preisen.

P. Schlesinger
Wildenauerstraße 22.

Butter, Honig, 10 Pf. Colla-
te, Nachm. Schmidtbutter, 6,50 M.
Edelherbenbutter (Fett) 4,70 M.
Probi. P. Butter, 1,50 M.
Wärmefedern Jagdfl. 10 Pf. 2,50 M.
Fleisch, ungekocht, 1,00 M.
Käffef. & Co., Ulste Nr. 10 (Glatzen).

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Eltern soll das zum Nachlaß der Christiane Auguste verhei. Bräuer geb. Auger erörte. Haushaltshilfe hier, Christianstraße 21, Zollamt 7/8 des Brand- und Hypothekenbüros des vormaligen Königlichen Landgerichts Dresden. Parallele Nr. 200 des Ausbaus für Dresden-Alte, Nr. 24 des Brandfusters, Abteilung C, welches vom dem geschäftlichen Sachverständigen auf 98,000 Mark gewertet worden ist, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen freiwillig versteigert werden. Erreichungslösung werden deshalb hiermit veranlaßt.

den 20. September 1893, 10 Uhr Vormittags

an unterzeichnete Gerichtsstelle im Zimmer Nr. 16 sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszurichten und des Weiteren gewillt zu sein. Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem am Gerichtsstatt anhängenden Anhange zu ersehen.

Eine Beschreibung des Grundstücks ist an Gerichtsstelle zu erhalten.

Dresden, den 18. August 1893.

Das Königliche Amtsgericht,
Rothenbergerstraße 1, I. Abteilung III a. A.
Dr. Böhme.

MERAN

Oberau, Untermais, Untermais und Gratsch). — Saison September-Juni. **Climat. Curor im deutschen Südtirol.** Prospekte durch die **Curvorstellung.**

Weltberühmt und meine eleganten gleich 33 geschnittenen echt goldenen Ringe Stück 5 Mark.



Nr. 57 m. Türkis Nr. 51 m. Zimmi-Bitteralit Nr. 53 m. Rubin od. Nr. 51 m. Rubin od. Nr. 51 m. Zim-Bitter.

Jeder überzeugt sich von dieser enormen Billigkeit.

Julius Seidel, Dresden, Wildenauerstraße 42, I. Gl.

Verbindl. gegen Voransch. jährlich 40 Pf. Porto od. Nachr.

Altona. PreisCatalog v. Moldo u. Überblick und gratis u. franko.

Wegen Abreise sehr
billig zu verkaufen
ein prachtvoller
Cabinet-Flügel.

Deselbe ist wie neu erhalten,
in neuzeitlich und hat einen edlen
vollen Ton. Desgl.

für 350 Pf. zu verk.

H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke See-Straße.

HARAUSFALL!
begnügt befindet unfehlbar
die hartnäckigste Falle für
mehr 1000 Mark. Nach
erfolg. Langsam Kraft,
zärtliche Durchdringung.
Prospect gratis u. franko.

F. Kiko, Herford.

Sommersprossen-Seife

von **Bergmann & Co.**,
Berlin n. Spree, a. M.

Reichert auf eine alte Waffe:

Dreieck mit Erdkugel

und Kreuz

zur vollständigen Entfernung der
Sommersprossen, best. Schnitt-
mittel zur Belebung der schönen
Luminosität des Sonnen-
brandes auf den Teint.
a. Sud. Pf. bei **Dr. Reich-
mann**, Dörlitz, Wildenauerstraße 9.

Familien-Seife

von der Parfümetie-Union. Berlin
ist äußerst mild und ihres
angenehmen Parfüms wegen
sehr zu empfehlen. Preis pro
Sader 5 Pf. od. 10 Pf. zu haben
bei Heinrich Kreuzel, Schön-
straße 23; Ann. M. Seiter,
Wurzelstr. 6. G. Ehr. Einheit,
23; Ann. Blum, Rathausstr.
23; G. H. Lieder, Gabelsber-
gerstraße 11; Rich. Högl,
Neißigerstraße 48.

COCO

ist ein aus Zichholz in Ver-
bindung mit aromatischen
Quellsalzen bereitete Pul-
ver, welches den Zweck hat,
Wasser, welcher Bechaften-
heit es auch sein möge, zu
einem angenehmen Ge-
tränk zu machen.

OhneHosen-

träger, ohne Atmen- und Magen-
beschwerden, ohne Schwere-
wie Knopf ist jede Hose sicher und
bequem tragbar durch den
Gesundheits-Epitalienischen
Frik. M. 12-15. Preisverzeichnis
L. Schwarz & Co., Berlin, Ansatz 23.

Franzbranntwein
mit u. ohne Salz, zum medicin-
ischen Gebrauch, empfiehlt

Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

ff. Taillenfutter
den ganzen Meter jetzt nur
29 Pfennige.

J. Behrendt, Holzbrücke,
Ecke Neumarkt.
Wiederverkäufern Rabatt.

**Einige Paar gute Ca-
rossiers, sowie ein Paar
sehr schöne**
Dunkelschimmel
(lotte Jucker) u. mehrere
billige Pferde stehen bei mir zum Verkauf.

Th. Brenning,
Dresden-Strehlen, Markt Krebs-Straße 1.

Elavier- und Eesso-Unterricht

ertheilt nach bewährter Methode. Bei mäßigem Honorar auch im Hause des Schülers, resp. d. Schulein, ohne Preisabschöpfung.

H. Brandt, conservatorisch gebild. Lehrer
Dresden-R., Hechtstr. 70, 2. I.

Deutsche empfiehlt sich auch privaten Ensembles (Quartett
Trio u. s. m.)

Deutsch-Oesterreichisch-Ungarisch überseeischer Personenverkehr.

Nahe Berlin mit den deutschen, österreichischen und ungarnischen Staaten und Österreich sind wir in der Lage, vom 1. Oktober an ein neues Güte-Bahngesetz im Sinne an die Deutschen und Österreich-Siedler nach einem Patentbrief von Beauftragten und ausserordentlich angesehenen Kaufmannen und Kaufleuten zu bestimmen.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft, Hamburg.

Oesterreichischer Elend, Triest.
Norddeutscher Elend, Bremen.

Möbel-Magazin
Const. Schorcht, Dopezinermeister.

Amalienstrasse 1, auf dem Dresdner Platz
Empfang und Verarbeitung Polster- und Tischler-Möbel in
einem kleinen Raum, der Qualität bis zum Exquisiten.

Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Verdingung.

Die für den Orlamündischen Zentrum und Umgegend verdingende
Firma ist ebenfalls im Betriebslager bei Leubnitz untergebracht.

Die Nr. 1 für Münze, Holz und Steinmeyerarbeiten,
Sägen und Fräsenarbeiten.

Die Nr. 2 für Holz- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 3 für Sägen und Fräsenarbeiten.

Die Nr. 4 für Ziegel und Klinkerarbeiten.

Die Nr. 5 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 6 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 7 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 8 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 9 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 10 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 11 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 12 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 13 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 14 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 15 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 16 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 17 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 18 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 19 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 20 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 21 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 22 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 23 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 24 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 25 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 26 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 27 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 28 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 29 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 30 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 31 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 32 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 33 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 34 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 35 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 36 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 37 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 38 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 39 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 40 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 41 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 42 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 43 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 44 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 45 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 46 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 47 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 48 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 49 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 50 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 51 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 52 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 53 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 54 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 55 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 56 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 57 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 58 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 59 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 60 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 61 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 62 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 63 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 64 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 65 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 66 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 67 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 68 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 69 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 70 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 71 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 72 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 73 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 74 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 75 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 76 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 77 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 78 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 79 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 80 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 81 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 82 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 83 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 84 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 85 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 86 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 87 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 88 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 89 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 90 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 91 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 92 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 93 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 94 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 95 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 96 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 97 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 98 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 99 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 100 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 101 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 102 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 103 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 104 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 105 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 106 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 107 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 108 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 109 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 110 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 111 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 112 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 113 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 114 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 115 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 116 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 117 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 118 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 119 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 120 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 121 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 122 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 123 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 124 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 125 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 126 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 127 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 128 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 129 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 130 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 131 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 132 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 133 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 134 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 135 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 136 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 137 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 138 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 139 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 140 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 141 für Eisen- und Stahlarbeiten.

Die Nr. 1